

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
 Erscheint täglich, außer Montags.
 Abonnementspreis
 pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
 Postzuschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Anzeigen:
 Die einspaltige Garnungelle oder
 deren Raum 15 Pfg.
 Reclamen die Zeittelle 30 Pfg.
 Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N 215.

Donnerstag den 15. September

1887.

—== Avis! ==—

Eine große Sendung Betttuchleinen

für Betttücher ohne Naht,

10148

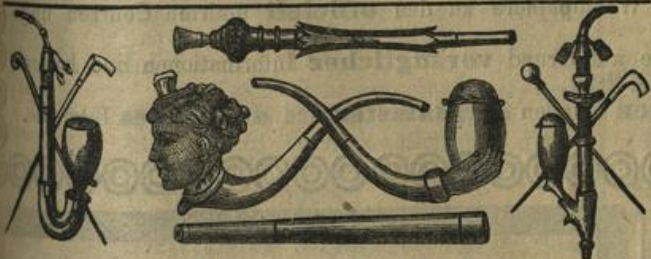
Bettbarchent und Flaumdrill, garantirt federdicht,

ist heute eingetroffen.

Die Waare wird zu außergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf gebracht.

Langgasse **Jos. Raudnitzky,** Langgasse
 30. 30.

Zahn-Arzt C. Voigt, große Burg-
 strasse 14.
 Sprechstunden von 9—5 Uhr. 7835



Grösstes Lager. — Reelle Preise.

Georg Zollinger, Drechsler, Schwalbacherstrasse 25,
 vis-à-vis dem Faulbrunnen. 4831

Bringe meine **Bergolderei,** sowie mein
Spiegel- und Bilder-Einrahme-Geschäft

in empfehlende Erinnerung. 10086

Großes Lager in **Spiegeln, Rahmen, Consols,** sowie
Leisten aller Art für Spiegel und Bilder.

Billigste Preise. Dauerhafte und rasche Ausführung.
Moritzstrasse C. Tetsch, Moritzstrasse
No. 7. No. 7.

Grosse Auswahl in Fenster-Gallerien und Rosetten.

Eine neue und eine gebrauchte
Universal-Hängelampe,

180 Kerzen Lichtstärke,
 billig zu verkaufen Kirchgasse 2 im Eckladen. 10417

Fröbel'scher Kindergarten, Abelhaidstrasse
 No. 7, Part.

Das Winter-Semester beginnt den 15. September.
 Anmeldungen nimmt entgegen 10712

Frau Professor **James Marshall.**
S. & M. Marshall, staatl. gepr. Kindergärtnerinnen.

Gummi-Betteinlagen

für **Wöchnerinnen, Kranke und Kinder** empfehlen
 in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
 Langgasse 32, im „Abler“
 5681

3391



Dieses alle anderen Sicherheits-Dele in jeder Beziehung
 übertreffende, unexplodirbare

Sicherheits-Salon-Petroleum

ist zu dem Preise von 30 Pfg. per Liter stets vorrätig bei
A. Schirg, Hofl., Schillerpl. | **F. Strasburger,** Kirchgasse.
A. Meuldermans, Bleichstr. | **F. A. Müller,** Abelhaidstrasse.
J. C. Keiper, Kirchgasse. | **E. Moebus,** Tannusstr. 25.

Abonnement **= 1 Mark =** pro Quartal

auf die täglich (wöchentlich 6 mal) erscheinende

„Berliner Abendpost“.

Die Berliner Abendpost enthält u. A. alle bis 7 Uhr Abends einlaufenden Nachrichten und Telegramme, wird durch ein besonderes Versandbureau noch mit den Abend-Zügen verschickt, und überholt somit inhaltlich andere Zeitungen um 12 Stunden.

Im Feuilleton Romane und Novellen von ersten Autoren, demnächst beginnt ein höchst interessanter Roman:

„Aus der russischen Gesellschaft“.

10786

Bei jedem Post-Amt zu abonniren (Post-Zeitungs-Liste 13. Nachtrag No. 798a).

1 Mark Abonnement für das IV. Quartal **1 Mark.**

Berlin SW.

Verlag der „Berliner Abendpost“.

Jaskewitz & Co.,

Bank-Geschäft — Wiesbaden,
grosse Burgstrasse 8.

10785

Inhaber: **Paul Strasburger.**

Wir lösen alle am 1. October fälligen Coupons schon von heute an ohne Abzug ein unter Verloosungs-Controle der zugehörigen Papiere.

Wir vermitteln den Ankauf und Verkauf aller Werthpapiere zu den officiell notirten Coursen und unter mässigster Provisions-Berechnung.

Wir empfehlen nur gute und solide Werthe auf Grund vorzüglicher Informationen und halten solche zur Bequemlichkeit unserer Kunden stets vorrätbig.

Wir widmen den Angelegenheiten jedes einzelnen Kunden sorgsamstes und dauerndes Interesse.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 20. September, Vormittags 9^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich Abreise halber im Hause

38 Kirchgasse 38, 3. Etage,

1 schwarze Salon-Einrichtung, bestehend aus: Verticow, 1 Pfeilerspiegel mit Jardiniere, 1 Antoinettentisch, Servirtisch, Nippitisch, Sopha, 4 Stühle, 2 Fenstervorhänge, Etagede, ferner 1 einthür. Kleiderschrank, 1 Sopha, 1 lac. Tisch, 3 Bettstellen mit Sprungrahmen und Matratzen, 1 Küchenschrank, 1 Kommode, 1 Wasserbant, 1 nussb. Tisch, 2 Stehlampen, Vasen, Schirmständer, Blumentisch, 1 Waschestell, 1 Waschtisch, Bertvorlagen, Porzellan, Weingläser, Stühle, Küchengeräthe, Kohlen u. s. w.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

359

Gg. Reinemer, Auctionator u. Taxator.

Verschiedene neue und wenig gebrauchte Möbel, als Betten, Tische und Schränke, wegen Umzug äußerst billig zu verkaufen. Näh. Mauritiusplatz 3, 5th.

10817

Total-Ausverkauf.

Um mein **Waarenlager** rascher zu räumen, verkaufe ich von heute ab meine Artikel mit

30—60% Rabatt.

P. Peaucellier,

Marktstrasse 24.

10787

Möbel werden billig, gut und sauber an-
gekauft in oder außer dem Hause.

unter **A. M.** postlagernd.

10788

Ein wenig gebrauchtes Bett und ein Kanape billig zu verkaufen Frankenstrasse 20.

10788

Filzhüte

werden nach den neuesten Formen façonnirt und gefärbt.

Ernst Unverzagt,

Modewaaren- und Putzgeschäft,

II Webergasse 11. 10745

Zur raschen Räumung eines Kurz- und Wollwaaren-Lagers werden Posten unter Preis abgegeben. Offerten sub J. 14 postlagernd Wiesbaden erbeten. 10722

Trauben-Säckchen

Schutz gegen Vögel und Insecten empfehlen Gebr. Erkel, Wichelsberg 12.

Möbel-Transport

der Stadt und über Land besorgt unter reeller Bedienung und bester Garantie

Aug. Faust,
Möbel-Transporteur,
Dohheimerstraße 48 a.



Die Wurbach'schen Regulir-Oefen,

deren Alleinverkauf mir übertragen, können, außer den gewöhnlich schwarzen, jetzt auch in Farben von mir bezogen werden. Das Aussehen derselben ist höchst elegant und können zu den feinsten Zimmern und deren Einrichtung passend gemalt geliefert werden.

Die Oefen sind mit Verdampf- und Ventilations-Einrichtung versehen und bei einfacher, durchaus gefahrloser Handhabung gleich den Amerikaner-Oefen stets in Brand zu erhalten.

Gleichzeitig erlaube ich mir meine selbstverfertigten Kochherde eigener Construction in solider und dauerhafter Ausführung bestens zu empfehlen.

J. Hohlwein, Helenenstraße 23.

Echt russische Cigaretten und Tabake

frischer Sendung empfiehlt

L. A. Mascke, Hoflieferant,
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

ein hochfeines Verticow (schwarz) wegen Mangel an billig abzugeben. Näheres Exped. 10746

ein 2thüriger Kleiderschrank, wenig gebraucht, und ein Ofen billig zu verkaufen Kerosstr. 22, Stb. r. 10759

ein kleines Drodgestell, neu, eine schöne Theke, 4 1/2 Mtr. lang, mit eichener Platte, sind billig zu verkaufen. N. Exp. 5250

ein Spinnrad mit Haspel, sowie reine Parzer Hähnen billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 12, Hinterhaus. 10638

ein guter Kinder-Schwagen zu verkaufen. N. Exped. 9417

Allen Freunden einer guten Tasse Kaffee empfehlen den rühmlichst bekannten gebr. Java-Kaffee von A. Zuntz sel. Wwe., Hoflieferant,

Bonn, Berlin und Antwerpen,
Ia gebr. Java-Kaffee Mt. 1.80
IIa " " " " " " 1.70 } per
Guter gebr. Haushaltungs-Kaffee " 1.60 } Pfund
in 1/2 und 1/4 Kilo-Paketten:

Ferd. Alexi, J. C. Bürgener, Aug. Engel, Rgl. Hofl., C. M. Foreit, P. Enders, P. Hendrich, Jean Haub, Gust. von Jan, Aug. Korthener, F. Klitz, Louis Kimmel, C. W. Leber, F. A. Müller, W. Müller, E. Moebus, A. Mosbach, Mart. Lemp, J. Ottmüller, E. Rudolph, J. Rapp, Ant. Schirg, Rgl. Hofl., J. Schaab, Jos. Dienst, vorm. C. Dielmann Wwe., H. J. Viehoever in Wiesbaden; Gg. Schüller, „Zur Rose“ in Bierstadt; F. Scherer in Erbenheim. 153



Fluss- u. Seefischhandlung

von **J. J. Höss,**
auf dem Markt, Nachmittags
in der „Mainzer Fischhalle“, Schulgasse 4.

Heute und Freitag eintreffend frisch vom Fang: Prima Egmonder Schellfische und fetten Cablian, so fein wie im Winter, große Lachsforellen aus dem Bodensee pro Pfd. 1 Mt. 50 Pf., kleine Rheinsalme (St. Jacobs-salme) pro Pfd. 1 Mt. 50 Pf., feinsten Rheinsalm im Ausschnitt pro Pfd. 2 Mt. 50 Pf., Seezungen (Soles) zum billigsten Preis. Ferner treffen ein: Sehr schöne große Rheinbarrsche bis 2 Pfd. schwer pro Pfd. 60 Pf., prima Schollen in allen Größen 1—6 Pfd. schwer, je nach Größe von 30 Pf. an, Steinbutt (Turbot) in allen Größen, lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen, Schleien und Aale zum billigsten Tagespreis. Alles nur la Qual. u. lebend frisch. 10778

Pianino,

ein gutes, Palisander, billig zu verkaufen Adelhaidstraße 18. 10772
Mehr. hohe spanische Wände mit gr. Wollstoff, 1 Wasser-Closet in Eichenholz, 1 Reisepelz, 1 Weidinger-Ofen und verschiedenes Hausgeräth zu verk. Dohheimerstraße 8, I. 10751

Billig zu verkaufen mehrere Meter fast neue 15 Cmt. Röhre, 1 Blechöfen, 1 neues Blech auf eine Theke passend, 1 Glaschrank, 1 Decimalwaage u. Kirchgasse 19 im Hofe rechts. 10674

Gässer,

1/2, 1/3 und 1/4 Stück, sowie eine Partie 10788 Philipp Deusser, Käfer, Walramstraße 25.
Helmundstraße 32 sind einige 1/2 Stück-Fas zu verk. 10768

Bier- und Bordeauxflaschen zu verk. Kellerstr. 3. 10710
Adolphsallee 7 stehen ein Kochherd und drei Kälben zu verkaufen. 10761

Ein fast neuer Säulen-Ofen zu verkaufen Adlerstraße 5. 10819

Für Maurer und Bauunternehmer.

Guter Baulehm kann abgeholt werden bei Chr. Biltz, Schulberg. 10814

Von 2 Wiesen ist das Grummet zu verkaufen. Näh. Wehrgasse 22. 10280

Eine perf. Weißzeugwäherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen feiner Damen- und Herrenwäsche, auch im Rahmensticken in und außer dem Hause. Näh. Steingasse 35, 1 Stiege hoch rechts. 9745

Gewandte Dame mit Sprachkenntnissen sucht Stellung in einem Geschäft. Offerten sub C. K. an die Exped. d. Bl. 10798

Schlafzimmer-Einrichtungen
in jeder Preislage.

Complete
Herrschafts-Betten.

Complete Kinder-Betten
von Mk. 35.— an.

Complete Dienerschafts-Betten
von Mk. 43.50 an.

Holz-Bettstellen
für Erwachsene und Kinder.

Eiserne Bettstellen
für Erwachsene und Kinder
von Mk. 7.50 an.

Kinder-Wiegen.

Kinder-Wagen
zum Liegen und Sitzen.

Kinder-Stühle.

Sprungfeder-Matratzen.

Rosshaar-Matratzen.

Pflanzen-Daunen
und
Woll-Matratzen.

Seegrass-Matratzen
von Mk. 10.— an.

Stroh-Matratzen.

Schrank- oder Kommoden-
Betten
(zum Zusammenlegen).

Triumph-Stühle
von Mk. 3.— an.

Combinirte
Patent-Sessel
in Holz und Eisen.

14

Webergasse.

Ausstattungs-
Geschäft.

Emil
Straus
Betten-Fabrik.

Webergasse

14.

Federn-Kopfkissen
von Mk. 6.— an.

Plumeaux.

Deckbetten.

Feder-Leinen } in
Feder-Körper } jeder
Bett-Barchent } Breite.
Bett-Drell }

Garantirt staubfreie
Bett-Federn und Daunen.

Eiderdaunen.

Wollene Schlafdecken
in weiss, roth und bunt
von Mk. 6.— an.

Gesteppte Decken von Mk. 7.50
in Cattun, Satin, Zanella, Woll-
Atlas und Seide in allen Farben.

Gesteppte
Daunen-Decken.

Kinder-Bett-Decken
Wagen-Decken.

Piqué-Bett-Decken
in weiss und bunt, von Mk. 10.50.

Waffel-Bett-Decken
in weiss und farbig, v. Mk. 2.50 an.

Englische Tüll-Bett-Decken
von Mk. 4.50 an.

Weisse Damaste, } für
„ lichte Stoffe, } Bett-
Leinen, } Wäsche.
Chiffon, }
Madapolam }

Betttücher von Mk. 3.— an.
Handtücher, abgepasst und
am Stück.

Gardinen, } crème, weiss
Rouleauxstoffe } und bunt.

Teppiche jeder Art und Grösse.
Tischdecken.
Möbelstoffe in Plüsch und Fantasie.

Wir empfehlen

ganz aparte

schwarze und schwarz-weiße Wollstoffe

in reichster Auswahl.

Blumenthal & Lilienstein,

Webergasse 23.

10764



Die seit 2 Jahren eingeführte Feder, welche sich allgemein und lobend eingebürgert hat, ist wieder unter sorgfältiger Ausföhrung erschienen, und kann ich dieselbe dem schreibenden Publikum nicht genug empfehlen.

Muster für Bureau und Comptoirs gratis.
7590 Karl Hack, Ritzgasse 11.

Bierpressionen

mit den neuesten Verbesserungen, Luftvertheilungs- und Reinigungs-Apparat, sowie alle einzelne Theile liefert unter Garantie und sind stets auf Lager. Veränderungen und Reparaturen werden prompt und solid ausgeföhrt
10005 W. König, Faulbrannenstraße 8.

Kalbskopf en tortue

von 6 Uhr ab in und außer dem Hause bei
10824 K. Weygandt, Rheinstraße 33.



Frisches Hirschfleisch

empfehl't
L. Schneider,
1 Goldgasse 1.

10750

Von

heute ab

täglich

frischgeschossene

Hasen

empfehl't 10740

Joh. Häfner,

5 Mühlgasse 5.

Täglich frische Milch, sauren und süßen Rahm, sauren und süßen Rahm, Flaschenbier, Sodawasser, frische Landbutter und frische Eier per Stück 5 Bq., sowie alle Gemüse frei in's Haus geliefert.
10784 Frau Cramm, Wehrgasse 25.

90
vorjährige

Winter-Mäntel

(Paletots und Umhänge)

werden **zur Hälfte** des Werthes abgegeben.

Da die vorjährige Mode, sowohl im Schnitt als auch in den Stoffen, nur wenig von der diesjährigen abweicht, so liegt es im Interesse der Damen, von dieser **besonders vortheilhaften** Offerte grösstmöglichsten Gebrauch zu machen.

Gebrüder Rosenthal,

254

39 Langgasse 39.

L. B. Schweissguth, Modistin, zeigt ihrer verehrten Kundschaft hiermit ergebenst an, daß sie aus Marktstraße 8 nach **Rirchhofgasse 3** gezogen ist und empfehl't sich gleichzeitig für die Herbst-Saison zur Anfertigung von **Hüten, Hauben, Coiffuren** zc. in und außer dem Hause. 7312

A. & M. Ohr

Inh.: Herm. Förster, Langgasse 26, empfehlen ihre seit Jahren von der Firma eingeföhrten **vorzüglichen**

Corsetts.

10698

Möbel-Magazin

von **W. Schwenck**, Wilhelmstraße 14, empfehl't größte Auswahl. compl. Einrichtungen von den elegantesten bis zu den einfachsten in allen Holz- und Stylarten. Billigste Preise. — Garantie für solide Arbeit. 6853

Thee

(neue Ernte),

reinschmeckende Waare, in verschiedenen Preislagen
empfehlen 6544**F. Urban & Cie. 15a Langgasse 15a.**

Königliche Schauspiele

Donnerstag, 15. September. 162. Vorstellung.

Unter vier Augen.

Lustspiel in 1 Akte von Ludwig Fulda.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Dr. Felix Volkart, Arzt	Herr Bed.
Hermine, seine Gattin	Frl. Duge.
Baron Hubert von Berkow	Herr Reubke.
Baumann, ein alter Diener des Doctors	Herr Grobeder.
Botte, Kammermädchen	Frl. Trabold.

Der Stern der Liebe.

Phantastisches Ballet in 1 Akt, arrangirt von A. Balbo.

Vorkommende Tänze:

- 1) **Grosse Ensemble-Scene**, ausgeführt von dem gesammten Ballet-Perfonale.
- 2) **Pas de deux**, ausgef. von B. v. Kornakki und Frl. Schrader.
- 3) **Finale**, ausgef. von B. v. Kornakki, Frl. Schrader, Frl. Garrich und dem Corps de ballet.

Vom landwirthschaftlichen Balle.

Lustspiel in 1 Akte von Emil Pohl.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Verwitwete Generalin Anna von Herbrand	Frl. Widmann.
Clara, ihre Tochter	Frl. v. Kols.
Anna, Baronin von Bobendorf, Wittve, ihre Nichte	Frl. Duge.
von Traumburg, Reichsgerichtsrath	Herr Köchp.
Alfred von Wehlstein, Rechtsanwalt, dessen Nefse	Herr Neumann.
Bach, Staatsanwalt	Herr Reubke.
Quiesner	Herr Grobeder.
Susanne, alte Dienerin der Generalin	Frau Rathmann.

Ort der Handlung: Im Hause der Generalin.

Nationales Tanz-Divertissement.

Arrangirt von A. Balbo. Musik mit Benutzung von National-Melodien von C. G. Meister.

Ausgeführt von dem Ballet-Perfonale.

- 1) Norwegen, Schweden, Dänemark; 2) Griechenland; 3) Portugal;
- 4) Spanien; 5) Frankreich; 6) Italien; 7) Serbien; 8) Oesterreich;
- 9) Rußland; 10) England; 11) Preußen; 12) Deutschland.

Neu einstudirt:

Der Dragoner.

Lustspiel in 1 Akte von Karl Weiß.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Walburga, die Bäuerin	Frl. Duge.
Bront	Frl. Bpff.
Martin, der Schulmeister	Herr Neumann.
Ruprecht, ein Dragoner	Herr Bed.

Ort der Handlung: Walburga's Bauernhof.

Zeit: Hubertsburger Frieden.

Anfang 6¹/₂, Ende gegen 9¹/₂ Uhr.

Samstag, 17. September (s. G. wiederh.): Antoinette.

Lokales und Provinzielles.

* **Das Kochbrunnen-Projekt**, wie es Gemeinderath und Bürger-Ausschuß zur Ausführung genehmigt haben, findet in den Reihen der Hauseigentümer der Nero- und angrenzenden Straßen Segner aus dem Grunde, weil die Haupthalle längs der Saalgasse errichtet werden soll, wodurch der Kochbrunnenplatz gegen die Saalgasse und Nerostraße durch eine Mauer abgeschlossen wird. Seitens der betreffenden Interessenten war auf Dienstag Abend in dem Saale des Restaurants „Zum Kronprinzen“ eine Versammlung behufs Besprechung, wie die bei Errichtung des Trinkhallen-Neubaus drohende hermetische Abperrung des Kochbrunnenplatzes nach der Saalgasse zu zu verhüten sei, anberaunt und wurde nach längerem eingehenden Erläuterungen eine Commission, bestehend aus den Herren Theodor Schweifguth, Wilh. Hees, Peter Umschler, Christ. Herrmann, C. A. Otto und Friedrich Ruppert gewählt, die das Weitere unverzüglich veranlassen wird.

* **Der Wanderlehrer für Landwirthschaft**, welcher seitens des Landes-Ausschusses in der Person des Herrn Müller-Gekersdorf angestellt worden ist, wird nächsten Sonntag den 18. d. M. Nachmittags 3¹/₂ Uhr in einer Versammlung des Landw. Cafinos für Wiesbaden und Umgegend im Gasthause zum „Süwan“ in Erbenheim seinen Probe-Vortrag halten und hat als Thema: „Die Tiefkultur, ihre Vortheile und ihre praktische Durchführung“ gewählt. Der Umstand, daß Herr Müller-Gekersdorf im bäuerlichen Wirthschaftsbetriebe aufgewachsen, sowie nach erworbener academischer Fachbildung sich als practischer Landwirth bereits bewährt hat, läßt erwarten, daß er diejenigen Eigenschaften in seiner Person vereinigt, welche ihn zur Wahrnehmung des für die nationische Landwirthschaft so wichtigen Amtes in hohem Grade befähigen. Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, ist in dem Wanderlehrer auch eine neue Lehrkraft für das landwirthschaftliche Institut Hof Geisberg gewonnen worden.

* **Die Gerichts-Ferien** gehen am heutigen Tag zu Ende. Die unterbrochenen Fristen laufen von heute ab weiter.

HK Handel- und Gewerbetreibende, welche Geschäftsverbindungen mit räumlichen Firmen unterhalten, können auf dem Bureau der Handelskammer darauf bezügliche Mittheilungen erhalten.

* **Befitzwechsel**. Herr Kaufmann Philipp Müller hat sein Haus Hellmuthstraße 46 für 73,000 M. an Herrn Kaufmann John Säger verkauft.

* **Bei Gelegenheit** der hier tagenden 60. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte hat die hiesige Privatpost eine besondere 8 Pf. = Franco-Marke anfertigen lassen, welche während der Dauer der Versammlung courirt. Die Marke ist geschmackvoll entworfen, zeigt in der Mitte einen von einer Schlange umwundenen Palmbaum und das Stadtwappen und dürfte für Sammler besonders interessant sein.

* **Der Keller-Neubau** der Firma Boths & Cie. in Dieblich, welcher bekanntlich im December v. J. eingeleitet und dessen Weiterführung polizeilich sistirt war, ist nunmehr in verbesserter Construction und sorgfältiger Ausführung hergeleitet. Die Keller sind aberirdisch angelegt und zerfallen der Hauptsache nach in drei parallel laufende, 5¹/₂—8 Meter breite Hallen. Von diesen Hallen ist jede nur mit einem Gewölbe bedeckt, welches ¹/₂ der Spannweite zur Stützhöhe hat und trotz seiner außerordentlichen Spannweite nur 5 Centimeter stark ist. Diese Gewölbe sind nach dem System Monier hergestellt und bestehen aus einem Neze von 5—10 Millimeter dicken Eisenstäben, welche ganz mit Cement umhüllt sind. Von der Firma Martenstein & Zoffe in Offenbach hergestellt, vereinigen diese Gewölbe trotz ihrer dünnen Stärke eine kaumswerthe Tragfähigkeit und haben den Vorzug großer Leichtigkeit und Feuerfestigkeit. Mit der Fertigstellung dieses schwierigen und interessanten Baues ist Herr Architect Baedeker von hier betraut gewesen. Interessenten wird die Beschäftigung dieser Keller von dem Besitzer gerne gestattet.

* **Unfall**. Vorgehern Abend stieg ein hiesiger Schriftfeger, welcher von Rosbach hierher fahren wollte, in einen falschen Eisenbahnzug, verjuchte daher an der Curve den Zug zu verlassen und sprang hinaus. Leider trug er hierbei solche Verletzungen am Kopfe davon, daß eine längere ärztliche Behandlung nothwendig werden wird.

MA Schierstein, 11. Sept. In der gestrigen Nacht hat ein zweispänniger Wagen auf der Schierstein-Ballufer Chaussee 8 Malter Kartoffeln geladen, die vorher von einigen Dieben ausgemacht worden waren. Wenn man bedenkt, welche Zeit dazu gehört, 8 Malter Kartoffeln auszuheben, so kann man sich von der Frechheit der Diebe einen Begriff machen. Dieselben wurden übrigens abgefahrt und in Schierstein zur Anzeige gebracht; es ist erwiesen, daß das Fuhrwerk derselben von Wiesbaden gekommen war.

Kunst und Wissenschaft.

* **Professor v. Brinz**, einer der bedeutendsten deutschen Rechtsgelehrten der Gegenwart, auch als Politiker bekannt, ist in München, 67 Jahre alt, an einem Schlaganfall gestorben.

* **Von Henry Stanley**, der kürzlich todt gesagt wurde, ist, wie aus Brüssel gemeldet wird, ein Privatbrief, datirt vom 2. Juli, eingegangen, worin er den Stand der Expedition als einen günstigen bezeichnet.

Deutsches Reich.

* **Der Kaiser in Stettin.** Vom herrlichsten Wetter war die am Dienstag ausgeführte Kaiserparade begünstigt. Das Armeecorps war in zwei Treffen formirt. Der Kaiser fuhr die beiden Fronten mit einer zahlreichen Suite ab, gefolgt von der Kaiserin und der Prinzessin Wilhelm in sechsstämmigen Wagen. Darauf besichtigte die Truppen in Compagnie-Colonne und der Kaiser nahm den ersten Vorbeimarsch im Wagen stehend ab. Prinz Wilhelm führte das Königs-Regiment, da er à la suite desselben steht, Graf Moltke führte das Colberg'sche Grenadier-Regiment No. 9 und es erregte allgemeine Bewunderung, wie elegant der 87-jährige Greis zu Pferde saß. Endlich fuhr der Kaiser die Front der 150 Kriegervereine Pommerns ab und nahm den Rapport über dieselben entgegen. Nachmittags fand Gala-Diner für die Spitzen der Militär-Behörden und Stabs-Offiziere statt, welchem der Kaiser beiwohnte und sich alsdann zurückzog.

* **Fürst Bismarck** hat sich mit Gemahlin am Dienstag von Berlin nach Friedrichsruhe begeben. Wie die Nordd. Allgem. Ztg. erfährt, erwartet der Reichskanzler von der Rüssinger Cur einen guten Erfolg; vorberhand aber macht sich die ermattende Wirkung der Wälder geltend, so daß der Kanzler genöthigt gewesen ist, die Einladungen zu den Festlichkeiten abzulehnen, welche in Königsberg und Stettin aus Anlaß der großen Manöver von den Provinzial-Landtagen und städtischen Verwaltungen veranstaltet worden sind. — Die Entree zwischen dem Fürsten Bismarck und dem Grafen Skalonky findet im Laufe der Woche in Friedrichsruhe statt.

* **General z. D. Graf Werder** ist am 12. September, an seinem achtzigsten Geburtstag, zu Grüssow bei Belgard in Pommern gestorben. (August von Werder, geb. am 12. Sept. 1808 zu Schloßberg im Amte Norfitten in Ostpreußen, trat 1825 in das Regiment der Garde du Corps, wurde 1826 als Secunde-Lieutenant zum 1. Garde-Regiment zu Fuß versetzt, 1839 Lehrer im Cadetten-Corps, später zum topographischen Bureau commandirt und machte als Premier-Lieutenant freiwillig den Feldzug der Russen im Kaukasus von 1842–43 mit. Er ward bei seiner Rückkehr als Hauptmann zum Generalstabe versetzt, kam später als Major zum 33. Infanterie-Regiment, 1853 Commandeur des Landwehr-Bataillons des 40. Regiments, 1856 des 4. Jäger-Bataillons, dann Oberlieutenant im 2. Garde-Regiment zu Fuß und zugleich mit der Führung der Geschäfte der Inspection der Jäger und Schützen, sowie des Commandos des reitenden Feldjäger-Corps beauftragt, 1859 zum Obersten und Inspector der Jäger und Schützen ernannt, rückte er 1863 zum General-Major, 1866 zum General-Lieutenant auf und commandirte 1866 die 2. Division bei Gitschin und Königgrätz, 1870 erhielt er den Oberbefehl über das Belagerungs-Corps vor Straßburg und nach dessen Capitulation, zum General der Infanterie ernannt, das Commando des neu gebildeten 14. Corps, mit dem er im October in die Franche-Comté einbrang, Dijon besetzte, die Garibaldianer im Schach hielt, auf die Kunde von Bourbaki's Anmarsch im Januar 1871 nach Belfort zurückwich, durch das Geschick bei Villerjeul (9. Januar) auch seinen Rückzug ohne Verlust ermöglichte und den Anprall der weit überlegenen französischen Ostarmee in der dreitägigen Schlacht bei Belfort (15.–17. Januar) standhaft und energisch zurückwies. Diese Thaten verschaffte ihm eine seltene Popularität. Nach dem Frieden bekam Werder das Commando des neuformirten badiischen (14.) Armeecorps in Karlsruhe, das Großkreuz des Ehernen Kreuzes, eine Dotation u. A. 1875 feierte er unter großen Ovationen sein 50-jähriges Dienst-Jubiläum.)

* **Reichsgerichts-Entscheidung.** Das Beschädigen der auf einem Grabe gepflanzten Gewächse und das Herausreißen und Wegwerfen der auf dem Grabe eingegrabenen Topfgewächse, um dadurch Nachtheil gegen den im Grabe Ruhenden zu üben, ist, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, II. Strafsenats, vom 1. Juli d. J., als ein an einem Grabe verübter beschimpfender Mißbrauch aus §. 168 des Strafgesetzbuches mit Gefängniß bis zu 2 Jahren u. a. bestrafen.

* **Postalisches.** Die Reichs-Postverwaltung hat das Erscheinen neuer Formulare für Packsendungen nach dem Auslande angekündigt. Diese Karten sind mit einem Vorbrud für etwaige Angaben des Wertes und der Nachnahmeverbindungen versehen und gleichzeitig auf hellerem Cartonpapier als die bisherigen gedruckt, doch können die letzteren aufgebraucht werden.

* **Eine den Gesang-Unterricht in den Volksschulen betreffende,** von der Regierung in Düsseldorf erlassene Verfügung läßt der Cultusminister v. Goltz zur Beachtung kundmachen. Danach soll in den genannten Schulen dem Kunstgesang keine zu weitgehende Pflege gewidmet, dagegen das Singen guter Volkslieder und volkstümlicher Lieder nicht hinten gesetzt werden. Es sei nicht die Aufgabe der Volksschule, sich durch mehrstimmigen Gesang hervorstühnende Sängerschöre herauszubilden, und auch da werde ihre Aufgabe verkannt, wo man darauf aussehe, möglichst viele und immer neue Lieder und Weisen singen zu lassen. Die Aufgabe, welche der Gesang-Unterricht in der Volksschule sich zu stecken hat, besteht wesentlich darin, daß in den Schülern Lust und Freudigkeit zum Singen erweckt wird, sie befähigt werden, eine mäßige Zahl ehler, frischer, volkstümlicher, von sie ansprechenden Weisen getragener Lieder einstimmig bezw. zweistimmig rein und wohlthönd zu singen und sie darin so sicher werden, daß sie auch einzeln ohne Hilfe eines Buches oder des Lehrers die eingelehrten Lieder zu singen im Stande sind. Auf die Pflege des Einzelgesanges komme es an, weil ohne guten Einzelgesang gute Leistungen im Chorgesang nicht zu erwarten sind; auch müssen die Schüler „eine genügende Anzahl guter Volkslieder aus der Schule mit in's Leben nehmen“. Der zweistimmige Gesang sollte erst mit dem fünften Schuljahre begonnen und dreistimmige Lieder

nur als Ausnahme und bei guter Stimmenbesetzung in der Oberclasse zulässig sein. Auf die Weiterbildung der Lehrpersonen im Gesangsunterricht wäre auch noch die Aufmerksamkeit zu richten.

* **Vom deutschen Weinbau-Congress** in Freiburg i. Br. theilen wir als von allgemeinerem Interesse Folgendes mit: Bei Beantwortung der Frage: „Welche neueren Erfahrungen wurden bei der Verwendung des Torfes in den Weinbergen gemacht?“ theilte der Referent Hofrath Professor Dr. J. Neßler die Dünger, zu welchem auch der Torf zu zählen ist, in zwei Sorten, in solche, welche der Pflanze die Nährstoffe zuführen, und solche, welche den Boden physikalisch verbessern, d. h. ihn lockern, feucht und warm halten. Der Stallmist besitzt beide Eigenschaften, ist aber durch Strohangel des infolge der starken ausländischen Concurrenz immer mehr zurückgehenden Getreidebaues rar und theuer. Der Torf sei ein ganz geeigneter Ersatz für Stallmist und könnten ihm die fehlenden Pflanzennährstoffe leicht und billig durch Handelsdünger, wie Delfuchemehl, Thomasschlamm, beigesetzt werden. Bei der Verwendung desselben sei aber darauf zu achten, daß er gehörig mit Erde vermischt und er nicht in zu großen Mengen zu den Wurzeln zum Stoc und in den Untergrund gebracht und dadurch Stockfäule und Wurzel-schimmel erzeugt werden. Nach den von dem Redner gemachten Untersuchungen hat der süddeutsche Torf im Allgemeinen größeren Stickstoffgehalt als der norddeutsche. Zur Einfrucht empfiehlt er den mehr feineren, während zur Compost-Bereitung und zur directen Nebendüngung der mehr pulverige Torf geeignet sei. Die Untermengung des Torfes mit Kalterde oder Kalk sei nothwendig und nützlich. Betreffs der Bekämpfung des schwarzen Brenners des Weinkobes berichtete Herr Ortlieb von Rappoltsweiler, daß nach seinen Erfahrungen mittelst 20prozentiger Eisen-vitriollösung die Krankheit bekämpft werden kann. Außerdem wurden noch verschiedene Mittel gegen diese Krankheit aufgeführt, wie z. B. Kupfer-vitriollösung und die gegen die Peronospora verwendeten Mittel. Ueber die Bekämpfung der Weidenberg'schen Krankheit referirt. Derselbe betont die frühere mühsame Einsammlung der Schnecken und zeigt eine Zange vor, mit welcher die Vertilgung der Schnecken rasch und bequem vorgenommen werden kann. Herr Hofrath Dr. Neßler sprach über die Bedeutung des Gerbstoffes im Wein, insbesondere im Rothwein. Der Gerbstoff macht den Wein haltbarer, schützt gegen Essigsäurebildung und andere Krankheiten. Der Redner weist nach, wie durch Beizung von essigsäurem Natron und Eisen-Chlorid auf einfache Weise der Gerbstoffgehalt nachgewiesen und annähernd quantitativ bestimmt werden kann, eine Manipulation, die sehr leicht und für den Weinbauer von größter Wichtigkeit ist. Durch diesen Versuch kann man auch finden, ob der Wein nicht zu viel Gerbstoff enthalte, wodurch sich ersterer nicht klärt. Herr Oeconomierath Director Soethe erstattete ein Referat über neuere Beobachtungen bei der Bekämpfung der Peronospora viticola. Nach kurzer Besprechung der Krankheit führte er die Ergebnisse an, welche an der Königl. preuss. Lehranstalt für Obst- und Weinbau in Seifenheim erzielt worden waren, wie bei der Anwendung von Mitteln, wie Kupfer-vitriol-Lösung mit Kalkmilch oder Ammoniak zur Besprengung der Oberseite der Blätter, sowie durch pulverisiertes Kupfervitriol mit Talgpulver zur Bestäubung der Reblätter. Die Apparate zur Anwendung dieser Vorbeugungsmittel wurden vorgezeigt. Bezüglich der Winterbehandlung der Reben als Vorbeuge dieser Krankheit konnten keine sicheren Erfolge angegeben werden und die Fortsetzung dieser Versuche wurde als wünschenswerth bezeichnet. Zur Frage: Welche Veränderungen bewirkt die sog. Edelsäule an den Trauben? bemerkte der Referent Dr. Herm. Müller-Thurgau, die Bräunung der Haut bei überreifen Trauben sei eine Folge der Pilzbildung, wodurch die Haut zum Aufspringen veranlaßt werde. Auch der Inbalt werde durch diesen Pilz gebräunt. Durch diese Sprengung tritt Wasser aus der Traube, es verbunnt und dann entstehen die sog. Kossinen. Durch die Edelsäule nimmt zwar die Säure, aber auch der Zuckergehalt ab. Es werden also dadurch die Trauben verbessert, erleben aber gleichzeitig Verlust in quantitativer Beziehung. Es ist deshalb nicht immer empfehlenswerth, mit dem Herbst zu warten bis die Edelsäule die Trauben zu Kossinen ausgebildet hat. Ein Nachtheil zeigt sich in der Beziehung, daß der lösliche Stickstoff des Mostes ab- und der unlösliche zunimmt. Die Einwirkung der Edelsäule empfiehlt sich bei Orleans-, Riesling- und Sylvanertrauben. Bezüglich eines Verbots gegen die Wein-Fabrikation stellte Herr Dr. Ernst Blanckhorn von Weilheim, Reichstags-Abgeordneter, folgende Resolution: „Ein baldiges Verbot der Fäbrication von Kunstwein unter Verwendung von Säuren oder säurehaltigen Stoffen — insbesondere Weinstein, Weinsäure oder Tamarinden — sowie der Verwendung von Glycerin und künstlichen Bouquets liegt im dringenden Interesse des Weinbaues.“ Die Annahme dieser Resolution erfolgte einstimmig mit einem Zusatz von Hofrath Dr. Neßler, daß die Herstellung des Corinthen- oder Rosinenweines verboten oder mit einem hohen Zoll oder höherer Besteuerung belegt werden solle. Herr Hofrath Professor Dr. Neßler aus Karlsruhe sprach über die Bekämpfung des Wurzel-schimmels. Der Redner erwähnte, hauptsächlich sei Schuld an dieser Krankheit das Zufügen von Stallmist auf die Wurzeln, wodurch dann der Schimmel zur Entstehung Gelegenheit findet. Ueberhaupt seien nur die organischen Stoffe die Träger des Schimmels und das führe den denkenden Landwirth zu der Erkenntnis, daß pflanzliche Stoffe, wie faule Rebspähle, Stallmist, altes Wurzelwerk u. dergleichen entfernt werden müßten, wodurch dann dem Wurzel-schimmel bedeutend Einhalt geboten wird. Auch seien als Vorbeugungsmittel besonders die Düngung mit künstlichem (anorganischem) Dünger und eine möglichst feste Krume, welche ein Verbunnten der tieferen Bodenschichtigkeit gestattet, hervorzuheben. Ueber die geeignete Temperatur für die Weingährung trug Herr Müller-Thurgau Folgendes vor: Obgleich bei den Wintern die Ansicht verbreitet sei, daß die günstigste Temperatur für

die Weingährung eine möglichst hohe sei, so sei sowohl durch praktische wie durch theoretische Versuche festgestellt, daß diese Temperatur nur kurze Zeit einwirken dürfe, widrigenfalls das Bouquet des Weines Schaden leide. Auch dürfe die Temperatur keine zu niedrige sein, da hierdurch der Wein seine Gährung nicht vollenden könne und deshalb oftmals noch nach dem Abziehen zu gähren anfange. Die beste, für zweckmäßige Gährung verwendbare Temperatur sei die zwischen 15° und 25° C. und zwar sollte bei der höheren Temperatur begonnen und allmählich zur niedrigeren übergegangen werden. Herr Dr. Buhl, Referent über die derzeitige Lage der Reblaus-Frage, berichtet über das Auffinden und Umsichgreifen der Reblaus in Hessen-Nassau, Sachsen und Württemberg, und verlas eine Resolution, die im Auftrag des deutschen Weinbau-Congresses an den Reichstag abgehen sollte, dahin lautend, daß 1) den verbündeten Regierungen der Dank des „Deutschen Weinbau-Vereins“ ausgesprochen werden solle, die keine Opfer scheuen, um dem Uebel Einhalt zu gebieten, 2) §. 4 des Gesetzes vom 4. Juli 1883 verhängt und namentlich der Bezug von anderen als im Bezirke wachsenden Reblorten strengstens verboten werden sollte, 3) ein Verbot aufgestellt werden möge, dahingehend, daß aus inficirten Gegenden nicht nur der Wurzelreben-, sondern auch der Reblausbezug gehindert werde und sich die Untersuchungen der Reblaus-Commission auch auf die Reben der Burggärten und Rebschulen erstrecken möge. Die Abstimmung ergab nach einer kleinen Uänderung der Resolution eine einstimmige Annahme derselben.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** In Agram wurde der croatische Agitator Abgeordneter David Starcsevics wegen Betrugs zc. zu sechsjährigem schwerem Kerker, Verlust des Doctorstitels und der Advocatur verurtheilt.

* **Großbritannien.** Im Unterhause beschwerten sich die Barneliten, daß die politischen Gefangenen in Irland unter dem neuen Ausnahmegeetze wie gemeine Verbrecher behandelt würden. Staatssecretär Balfour erklärte, er begreife nicht das Verlangen, daß man Leute, die zu Verbrechen aufreizen, anders behandeln solle als solche, die Verbrechen verüben. — Die blutigen Zusammenstöße zwischen Volk und Polizei sind in Irland an der Tagesordnung. Jetzt wird wiederum gemeldet, daß im Dorfe Ballinacorney bei Mitchellstown die Polizei, welche bei einer Schlägerei einschreiten wollte, von einem Volkshaufen angegriffen und in die Kaserne gedrängt wurde, von wo dieselbe schoß. Es wurde jedoch Niemand verwundet; vier Personen wurden verhaftet. — Der Prozeß gegen den Agitator O'Brien wurde bis zum 23. September vertagt. O'Brien soll dann vor dem Gericht in Mitchellstown erscheinen.

* **Rußland.** Das „Journal de St. Petersburg“ bemerkt zu den Äußerungen der „Nordd. Allg. Ztg.“ über die Stellung Deutschlands zu Rußland in der bulgarischen Frage: „Wir nehmen mit Befriedigung von dieser freiwilligen Erklärung Act, welche sicherlich nicht allein an die „Kölnische Zeitung“ gerichtet ist. Die Erklärung kann zu gleicher Zeit auch als Antwort auf die Angriffe gewisser deutscher Blätter gegen die russische Politik und gewisser russischer Blätter gegen die deutsche Politik dienen. Daraus, daß bei einer so wichtigen Frage sich zwei Mächte deren Politik nicht von einem Tage zum anderen lebt, in ihren Urtheilen und Handlungen begegnen, folgt weder, daß die eine Macht der Hülfe der anderen mißtrauen muß, noch daß letztere sich im Schlepptau der ersteren befindet. Was würde aus dem Frieden in der Welt werden, wenn dieses Mißtrauen das höchste und alleinige Gesetz jeglicher Politik wäre?“ — Wie der nordischen Telegraphen-Agentur aus Merw auf Grund neuer und zuverlässiger Informationen mitgetheilt wird, ist Sub Khan nicht aus persisches Gebiet zurückgebracht worden, sondern befindet sich, geschützt von einer zahlreichen Anhängererschaft, unweit Herat.

* **Bulgarien.** Das am Montag in Sofia stattgefundene Meeting forderte, wie nachträglich bekannt wird, kürzlich die Verhaftung Karawelow's, welche inzwischen auch erfolgt ist. Karawelow's Zeitung, die durch ihren heftigen, gegen den Fürsten Ferdinand persönlich gerichteten Artikel die Kundgebung veranlaßt hatte, war zum ersten Male nach Aufhebung des Belagerungszustandes erschienen. Ein zweites Oppositions-Blatt, welches aus gleichem Anlaß das Licht der Welt erblickt hat, nennt sich „Volkswille“, bekennet sich zur Partei Radoslawow's und der „Wattenberger“, greift die Regierung gleichfalls an, erwahnt aber dabei zur Mäßigung bei den Wahlen und warnt davor, den Fürsten zu verleihen. Die Opposition in Bulgarien, welche sich auf einen lebhaften Wahlkampf schon jetzt nach Kräften vorbereitet, setzt sich aus drei Fractionen, den äußersten Radikalen unter Radoslawow, dem Reste der Anhänger Karawelow's und den diesen nahestehenden Jankowisten zusammen. Karawelow wird von der Nationalpartei weit grimmiger gehaßt als Jankow, weil er sich vom Fürsten Alexander bei dessen Rücktritt noch zum Mitgliede der Regentenschaft ernennen ließ und als solches noch die Verordnung, betr. die Wahl und die Einberufung der gegenwärtigen großen Sobranje, mitunterzeichnete. Sein jetziges Verhalten wird ihm daher als Verrätheri und Ausfluß persönlicher Schledchtigkeit ausgelegt. — Nach der „Swoboda“ haben die Russen-Anhänger aus dem Zarenthume 15.000 Rubel erhalten, um die Unruhen einzuleiten, mit denen die russische Partei in den nächsten Wochen Bulgarien beglücken soll.

* **Affen.** Nach einer Depesche aus Kabul vom 6. September fand am 31. August bei Mahasi am Abistada-See ein hartnäckiger Kampf zwischen den Truppen des Emirs und den Insurgenten statt, wobei 500 Tode und Verwundete auf dem Blase geblieben sein sollen.

Druck und Verlag der K. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Sandel, Industrie, Statistik.

* **Marktberichte.** Nach dem offiziellen Bericht war der am Montag stattgehabte Viehmarkt in Frankfurt a. M. besahren mit 381 Ossen, 55 Bullen, 454 Kühen, Stieren und Kälbern, 218 Rälbern, 102 Hammeln und 168 Schweinen. Die Preise stellten sich wie folgt: Ossen 1. Qual. per 100 Pfund Schlachtgewicht 60—62 Mk., 2. Qual. 54—56 Mk., Bullen 1. Qual. 40—42 Mk., 2. Qual. 36—38 Mk., Kühe, Stiere und Kälber 1. Qual. 52—56 Mk., 2. Qual. 44—48 Mk., Rälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 45—50 Pf., 2. Qual. 40 bis 45 Pf., Hammel 1. Qual. 52—56 Pf., 2. Qual. 38—45 Pf., Schweine, inländische 1. Qual. 52—54 Pf., 2. Qual. 49—51 Pf.

Fernisichtiges.

* **Ein aufregender Vorfall** spielte sich in Mainz am Dienstag Früh im Hotel zum „Mainzer Hof“ ab. Schon von 5 Uhr an erschien wiederholt auf der Fensterbrüstung des dritten Stockwerks ein Tags zuvor zugereister Fremder, hielt Neben und warf Zimmergegenstände aller Art hinunter, wo eine immer größer werdende Zuschauermenge sich ansammelte und den offenbar Geistesgestörten beobachtete. Dieser setzte sein Treiben bis gegen 8 Uhr fort und war nicht zu bewegen, den gefährlichen Platz zu verlassen. Als man endlich durch Sprengung der Thüre mit Gewalt seiner habhaft zu werden versuchte, sprang er auf die Straße hinab in dem Augenblick, als ein Sprungtuch zur Stelle kam. Schwerverletzt land er auf dem Transport zum Hospital. Der Unglückliche soll Fritz Mößler heißen, Waaren-Agent und aus Frankfurt a. M. sein. Er habe an Verfolgungs-Wahnsinn gelitten.

* **Die Gustav-Adolf-Fest in Nürnberg** fand lebhafteste Theilnahme. Die Präzisionsliste weist gegen 1000 Theilnehmer auf. Im Rathhause saß die Begrüßung der Versammlung statt. Nach dem Vorlesenden des Orts-Ausschusses und dem Vorsitzenden des Ansbacher Hauptvereins, Konfiskatorialrath Burger, ergriff der Bürgermeister v. Stromer das Wort, um den Verein im Namen der an evangelischer Erinnerung so reichen Stadt Nürnberg willkommen zu heißen. Regierungsrath v. Böck aus Ansbach überbrachte den Gruß der dortigen Regierung. Geh. Kirchenrath Fricke erwiderte diese Grüße unter Hinweis auf die Bedeutung, welche Nürnberg von jeher für die Sache des Evangeliums gehabt habe.

* **Das Schicksal des Frauenmörders Schechtel** ist nunmehr entschieden. Das wegen Vergiftung seiner beiden Ehefrauen — eine in Berlin und eine in Stargard — vom Stargarder Schwurgericht im Mai d. J. gegen ihn gefällte Todesurtheil hat jetzt die Bestätigung des Kaisers erhalten. Schechtel's Hinrichtung wird morgen Freitag den 16. d. M. erfolgen, wahrscheinlich durch den Scharfrichter Krautz aus Berlin.

* **Auch eine Antwort.** Pfarrer: „Aber Jacob, wie könnt Ihr Euer Weib so prügeln?“ — Bauer: „Hochwürden, ma hört doch gel', daß Sie ledig san!“

* **Schiffs-Nachrichten.** (Aus der „Frankf. Ztg.“) Angelommen am 13. Sept.: In Shanghai der P- und D.-D. „Dohara“ (engl. Post vom 5. August); in New-York D. „Celtic“ von Liverpool, D. „Canaba“ von London und der Nordd. Lloyd-D. „Eider“ von Bremen; in Melbourne der P- und D.-D. „Rome“ (engl. Post vom 5. Aug.); in St. Thomas D. „Hungaria“ von Hamburg; in Kopenhagen D. „Gothia“ von New-York; in Lissabon D. „Senegal“ von Südamerika.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Costüme, von den einfachsten bis zu den elegantesten, werden geschmackvoll und billig angefertigt von **Minna Reins, Weißstraße 10.** 10562

Liebe's echtes Malzextract

ist bei Husten, Heiserkeit, Asthma, sowie Brust- u. Halsleiden im Allgemeinen als Diäteticon seit 1866 bewährt; bei Husten sind auch Liebe's Malzextract-Bonbons zweckmäßig. Das Malzextract mit Chinin wird bei Nervenschwäche und in der Reconvalescenz, das mit Eisen (ohne metallischen Beigeschmack) bei Bleichsucht u. Blutarmuth, das mit Kalk bei mangelnder Knochenbildung, engl. Krankh., das mit Leberthran bei Stropheln, das mit Pepsin (Magen-saft) als reizloses Verdauungsmittel empfohlen. Original-Packungen in allen Apotheken, wobei ausdrücklich zu verlangen: von F. Paul Liebe in Dresden. Lager: **Sof-Apothete** und **Victoria-Apothete.** 5698

Gebrauchsgeschirre in Porzellan und Glas für Hotel- und Wirtschaftsbetrieb, beste Fabrikate, größtes Lager und billigste Preise bei 9626 **M. Stüller, Säfergasse 16.**

„Die Perle vom Königstein“ von **M. Schmidt.** Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22598

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Bekanntmachung.

Samstag den 17. September d. J. Vormittags 11 Uhr wollen die Erben der Philipp Koch Eheleute von Clarenthal ihr daselbst belegenes Hofgut, bestehend aus 2 zweistöckigen Wohnhäusern, 1 Scheune, 1 Schuppen, 1 Stall, sowie aus 2 Hectar 95 Ar 97,25 Qu.-M. oder 11 Mrg. 83 Rth. 89 Sch. Wiesen und 5 Hectar 5 Ar 93,75 Qu.-M. oder 20 Mrg. 23 Rth. 75 Sch. Ackerland in hiesiger Gemarkung und 3 Hectar 63 Ar 71,25 Qu.-M. oder 14 Mrg. 54 Rth. 85 Sch. Ackerland in der Gemarkung Dogheim, in dem Rathhauskaale Marktstraße 16 dahier abtheilungshalber zum zweiten Male versteigern lassen.

Bemerkt wird, daß Steigerer das vorhandene Vieh und sämtliche Deconomiegeräthschaften mitübernehmen kann. Wiesbaden, den 30. August 1887.

9248

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 15. September cr., von 9 1/2 Uhr Vormittags und 2 1/2 Uhr Nachmittags an, werden in dem Hause Mauritiusplatz 8 zu Wiesbaden im Auftrage des Kaufmanns Herrn **Abrah. Stein** dahier wegen Verlegung des Geschäfts nach Frankfurt a. M. eine große Parthie **Eisenwaaren**, als:

Küchen- und Haushaltungs-Gegenstände, Werkzeuge, Defen, Herdtheile, Kausen, Dachfenster, Kessel, Haus- und Stubenthürschlösser, Spaten, Ketten, ein großes Basenschild, eine Marquise, ein zweiräderiger Wagen u. s. w., öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung versteigert.

Der Zuschlag geschieht zu jedem annehmbaren Gebot. Wiesbaden, den 12. September 1887.

34

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik zu Wiesbaden (Rheinstrasse 50). 9830

Ausbildung für Fachmusiker und Dilettanten. Beginn des Winter-Semesters am 1. October.

Unterrichtsfächer: Clavier, Violine, Violoncello, Contrabass, Flöte, Oboe, Clarinette, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Solo- und Chorgesang, Musiktheorie, Streichquartett, Kammermusik und Orchesterspiel, Pädagogik, Aesthetik, Musikgeschichte, musikalisches Dictat, italienische Sprache.

Lehrer: die Herren Director Taubmann, Spangenberg, Lufner, Rosenkranz, Königl. Concertmeister H. Müller, Kammervirtuos Brückner, die Königl. Kammermusiker Eckl, Bock, Krahnner, Wollgandt, Scharr, Königl. Musikdirector Sedlmayr, W. Sadony etc.

Nähere Auskunft und Prospeete durch den Director. **Anmeldungen vom 15. bis 30. September** erbeten.

Allgemeine Sterbe-Casse.

Nach Beschluß der am 30. August abgehaltenen General-Versammlung beträgt das Eintrittsgeld bis zum 1. Januar 1888 vom 18. bis zum 30. Lebensjahre 1 Mkt., vom 31. bis 40. 2 Mkt., vom 41. bis 50. 5 Mkt. und geschehen die Aufnahmen ohne vorherige ärztliche Untersuchung durch den Vorstand.

Die Casse zahlt bei eintretendem Todesfall eines Mitgliedes **500 Mark** baar aus, wofür ein Beitrag von 50 Pfg. von jedem Mitgliede erhoben wird.

Beitritts-Erklärungen seitens männlicher und weiblicher Personen nehmen die Herren **H. Kaiser**, Kerostraße 40, **W. Bickel**, Langgasse 20. **Ph. Brodrecht**, Goldgasse 2, und **C. Pflug**, Welltrichstraße 3, entgegen.

74

Der Vorstand.

Mit Sprudelstein

eingelegte Dosen, Brochen, Portemonnaies etc. werden unter Einkaufspreis abgegeben. **C. Bayer**, Kirchgasse 19. 9878

Bad. Schrauben-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Regelmäßige Verbindung nach **Maunheim-Ludwigshafen** und **Ruhrort-Duisburg**, sowie allen größeren Zwischenstationen zu sehr billigen Frachten.

Gelegenheit alle 2 Tage mit den Booten „Industrie“ I. bis XIV. Nähere Auskunft ertheilt die Agentur **Siebrich**. 18303

J. F. Hillebrand.

Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule,

Michelsberg 18.

Hauptfächer: **Malen, Zeichnen, Modelliren. Kunsttechnische Ausführungen.** Ausfertigung von Zeichnungen aller Art im Auftrage. — Eintritt jeder Zeit. — Ausführliche Prospeete auf Wunsch verabfolgt.

H. Bouffler,

44

akademischer u. staatlich geprüfter Zeichenlehrer.

Gratulationskarten.



Zum jüdischen Neujahr

Neuheiten! Grosse Auswahl! Billige Preise! 10587 **M. Offenstadt, 1 Neugasse 1.**

Permanente Kunst-Ausstellung

von

C. Merkel,

Neue Colonnade (Mittel-Pavillon).

Dienstag den 20. September:

XII. grosse Kunst-Auction

von

Original-Oelgemälden

der hervorragendsten Künstler,

als:

A. Achenbach, O. Achenbach, Böhm-Pal, J. Brandt, F. Fagerlin, E. v. Gebhardt, E. Hüntten, C. Jutz, C. Kiesel, B. C. Koekoek, Chr. Sell, Chr. Kröner, H. Kauffmann, L. Munthe, Morten-Müller, G. Marx, A. Normann, A. Rasmussen, A. Rieger, A. Seitz, N. Sichel, Ed. Schleich, F. v. Schennis, B. Vautier, F. Voltz etc. etc.

Die öffentliche Besichtigung findet am Sonntag den 18. September und Montag den 19. September von Morgens 9 bis Abends gegen freies Entrée statt. 10546

Während der Einmachzeit

verkaufe die noch auf Lager habenden **Glashafen, Söhrer Steintöpfe** und **Ständer** zu ermäßigten Preisen.

9625

M. Stillger, Säfuergasse 16.

Tanz-Cursus.

Die Wieder-Eröffnung meiner diesjährigen Curse am 21. d. M. Abends 8 Uhr für Herrn, 9 Uhr für Damen beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Karl Müller, pract. theor. gebild. Tanzlehrer, 10358 Goldaasse 9, 1. Etage.

Functionen : : : : : 228

WILH. BECKER

Verkauf von Gegenständen aller Art

Verkauf

Segründet 1872. **Empfehlung.** Segründet 1872.

Empfehle mich dem geehrten Publikum im Abhalten von Versteigerungen, Taxationen wie bekannt unter realen, coulanten Bedingungen. Auch übernehme ich einzelne Möbel, ganze Einrichtungen, Waarenvorräthe auf eigene Rechnung. Ich bemerke, daß bei Versteigerungen, welche durch mich abgehalten werden, mein Versteigerungslocal

43 Schwalbacherstraße 43 hierzu unentgeltlich zur Verfügung steht und sichere ich strengste Wahrung der Interessen meinen Auftraggebern zu.

Ferd. Marx Nachfolger, Auctionator und Taxator.

384

10 Häfnergasse 10

billiger Schuhladen:

- 500 Paar Damen-Ledertiefel, für jede Witterung passend, von 5 Mk. an;
 - 500 Paar Herrentiefel und Herrenschuhe, prima Handarbeit, von 6 Mk. 50 Pfg. an;
 - Handschuhe in Leder, Plüsch, Stramin und Stoff, ebenso Pantoffeln schon von 80 Pfg. an;
 - große Posten Kinder-Knopftiefel mit Lackblatt schon von 1 Mk. an;
 - Turnerschuhe in bekannt bester Qualität im billigen Schuhladen von
- W. Wacker, 10 Häfnergasse 10.
Bitte, die Firma zu beachten. 144

Gummiwaaren

Catalog gratis und franco.

jeder Art liefert preiswerth die Gummiwaaren-Fabrik von Carl G. Dressler, 47 (act. 694/8B.) Berlin C., Landsbergerstraße 71.



Der weltberühmt gewordene **Triumph-Stuhl**, Stuhl, Hängematte, Bett etc. à Stück Mk. 3.— in allen Grössen wieder vorräthig.

J. Keul, 12 Ellenbogen-gasse 12, grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin. Firma und No. 12 bite zu beachten. 9718

Bettfedern, Dannen,

fertige Oberbetten, Kissen, Matrasen, wollene Schlafdecken, Steppdecken in guten Qualitäten zu billigen Preisen. Friedr. Rohr, Taunusstraße 16. 9740

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.

Directe Postdampfschiffahrt

- von Hamburg nach Newyork jeden Mittwoch und Sonntag,
- von Havre nach Newyork jeden Dienstag,
- von Stettin nach Newyork alle 14 Tage,
- von Hamburg nach Westindien monatlich 8 mal,
- von Hamburg nach Mexico monatlich 1 mal.



Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft bieten bei ausgezeichnetor Verpflegung, vorzügliche Reisegelegenheit sowohl für Cajüte- wie Zwischendecks-Passagiere.

Nähere Auskunft ertheilt Wilh. Becker, Wiesbaden, Langgasse 33. C.H. Textor, Frankfurt a.M., Neue Mainzerstr. 22.

Clichés

billigt, für alle Branchen vorräthig. 48 (act. 988/8 B.) Karl Kohn, Berlin S. W. 18.

Wegen Abreise der Herrschaft

werden heute Donnerstag den 15. September in der Villa Heinrichsberg 12,

Ende der Elisabethenstraße rechts, nachstehende Möbel Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr aus freier Hand verkauft.

Inventar:

- 2 polirte, franz., vollst., gute Betten, 1 eisernes, vollst. Bett, 1 Gefindebett, Nachttische, 2 Ithür. und 1 Ithür. lackirter Kleiderschrank, ca. 2 Dyd. gewöhnliche Stühle, Handtuchhalter, 4 lackirte Waschkommoden mit Waschgarnituren, 3 nussb. Kommoden, 2 schöne, eiserne Kinderbetten mit Matrasen, 1 eichene Schlafzimmer-Einrichtung, Buffet, Ausziehtisch, 6 Stühle, 1 Vorplatz-Toilette, 1 Regulator, Gartenstühle, 2 schöne Tischlampen, 1 Schenkelpferd, sowie eine vollständige Küchen-Einrichtung.

Sämmtliche Möbel sind guterhalten und circa 1 Jahr im Gebrauch. 10643

Langgasse 10, 1 Stiege hoch,

sind folgende Möbel zu verkaufen, als: 1 eichene Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend in Buffet, Divan, Ausziehtisch, 12 Stühlen, Servirtisch, Servirtisch und 2 Fenster echten Ripsgardinen mit Zubehör, 4 elegante, vollständige Betten, 2 Waschkommoden, 4 Nachttische mit Marmorplatte, 2 polirte Kleiderschränke, 1 Kommode, 2 ovale Tische, 6 Rohrstühle, 1 Klavierstuhl, 1 H. Kanape, 1 Kameeltaschens-Garnitur, bestehend in Kanape und 4 Sesseln, 1 Plüsch- und 1 Ripsgarnitur (je 1 Kanape und 6 Sessel), 1 Klappstuhl, eiserne Spiegel, 2 Deckbetten und 4 Kissen, 1 eiserne Kinderbettstelle mit Sprungrahmen, Kopfkissenmatrasen und Keil (noch nicht gebraucht), 1 schöner Kinderwagen, 8 Blatt Manila-Gardinen u. s. w. 8F38

Wegzugshalber zu verkaufen

ein großer Eichenholz-Schreibtisch mit Sicherheitschloß, groß. Spiegel, Eichenholztisch mit Stühlen, 1 geschmücktes Buffet, großer, tiefer Schrank mit Schubladen für Wäsche, 1 Regulator, mehrere Delgemälde Konisenstraße 6. 10048

Ein Buffet, 1 Ausziehtisch, 1 Verticow, 1 Schreibtisch, Kommode, Kleider- und Küchenschrank, Tische, prachtvolle Delgemälde etc. sehr billig zu verkaufen Rheinstraße 33, Bel-Etage. 147

Anerbach (Bergstraße).

„Hotel & Pension zur Post“.

Zur Trauben-Cur

bedeutend ermäßigter Pensionspreis von drei Mark an.

Eigene Weinberge.

P. Bolz.

Restaurant Sprudel.

Frische Sendung

bayerische Exportbiere,

hell und dunkel, habe in Anstich genommen.

Ferner empfehle:

Ein junges Feldhuhn mit Kraut Mk. 1.50,

Thüringer Gebirgsbach-Forellen mit Butterfauce und Kartoffeln 1.70.

C. Dörr jun.

Weiß- und Rothweine,

garantirt rein, 4953

in Flaschen und Gebinden,
Ph. Hch. Marx, Reugasse 12.

Tischweine per Flasche 50 u. 60 Pf.,

bessere Qualitäten Rhein- und Moselweine, sowie beste, deutsche Rothweine billigst.

Depot in spanischen und portugiesischen Weinen.

Jean Merz, Weinhandlung,
Wiesbaden, Taunusstraße 21.

Freunde von

candirtem Kaffee

erlaube mir auf meinen, auf Wunsch einiger meiner Abnehmer

gerösteten und candirten Kaffee

in ausgefuchtester, feiner Waare, stets frisch und in richtiger Brennart hergestellt, aufmerksam zu machen.

Die Qualität desselben übertrifft durch den billigen Preis entschieden alle anderen hier eingeführten Sorten verarbeiteter Kaffee's.

Der Preis stellt sich
in Packeten von 1 Pfund 1/2 Pfund
Mk. 1.70 85 Pfg.

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei
vermittelt Maschinenbetrieb

von **A. H. Linnenkohl,**
15 Ellenbogengasse 15.

Hochfeinste schottische Matjes-Häringe

20 Pfg.,

Holl. Häringe sup. Ia org.
12, 10, 8 Pfg.,

ditte zum Mariniren per Dtzd. 60 Pfg.,

frisch marinirte Häringe 15 Pfg.,
Rollmops und russ. Sardinen.

10273 **Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.**

Gute Einmachbirnen (Honigbirnen) sind zu haben am
Obststand von **W. Hoffmann** (am Taunus-Bahnhof). 9698

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem Heutigen verlege mein

Colonialwaaren- & Delicatessen-Geschäft
in mein Haus

32 Kirchgasse 32.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

J. C. Keiper.

10063

Geschäfts-Verlegung.

Beige hiermit ergebnst an, daß ich mein

Butter- & Eier-Geschäft

nach

Reugasse 14

verlegt habe.

Bitte freundlichst, mir das seitherige Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Achtungsvollst

J. Rathgeber.

16496

Weisswein-Verkauf 50 Pfg. per
Flasche (ohne Glas), ächter naturreiner 1883er
St. Goarshanser, zu haben bei
372 **Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.**

Ff. Göttinger Mettwurst

(Cervelatwurst)

in nur prima Qualität versendet à Pfund 1 Mk. 20 Pfg. per

Nachnahme **Herm. Böhhold, Wurstfabrik, Göttingen.**

Probefisten mit 8 Pfd. Inhalt gegen 10 Mk. Nachnahme franco.

Geräuch. **Schinken** ohne Knochen à Pfd. 1 Mk. 8895

Feinsten, vollsaftigen **Schweizerkäse** . . . per Pfd. 90 Pfg.

Ia holl. Rahmkäse " " 80 "

Ia Limburger Rahmkäse " " 40 "

Feinste **Süßrahm-Butter** (täglich frisch) " " 1.15 Mk.

Feinstes **Robnöl** . per Schoppen 48, 56, 60 und 70 Pfg.

Gebraunte Kaffee's, reine, gute Qualitäten, per Pfd.

1.50 und 1.60, roh per Pfd. Mk. 1.10 bis Mk. 1.60.

J. Schaab. Ecke der Markt- und
10246 Grabenstraße.

Frische Teltower Rübchen,

neues Sauerkraut,

ächte Frankfurter Würstchen.

10275 **Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.**

8 Pfd. neue Kartoffeln 30 Pfg.

W. Müller,

9880 **Ecke der Bleich- und Hellmundstrasse.**

Kochbirnen per Kumpf 35 Pfg. Adlerstraße 33. 10055

➔ Ausverkauf. ➔

Mein Ausverkauf dauert nur noch kurze Zeit und empfehle ich **Kleiderstoffe, Weisswaaren und Wäsche**, sowie **gewebte Unterkleider** etc. etc. zu und **unter Fabrikpreisen**.

NB. Mache besonders noch auf mein reichhaltiges Lager in **Gardinen** und **Bouleaux-Stoffen** aufmerksam.

10228

2b Kirchgasse, **Wilhelm Reitz**, Kirchgasse 2b.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe

des grossen Galanterie- und Lederwaaren-Magazins

➔ unter Selbstkostenpreis ➔

17 Marktstrasse 17.

17 Marktstrasse 17.

Leih-Institut

für

wissenschaftliche Werke.

Indem wir noch bemerken, daß stets die neuesten Werke vorrätig sind, sichern wir reelle und rasche Bedienung bei billigsten Preisen zu.

Hochachtungsvoll

Keppel & Müller,

Buchhandlung & Antiquariat,

45 Kirchgasse 45.

10130

Frankfurter Journal.

10602

Das Abonnement beträgt:

Für 3 Monate 6 Mt. 25 Pfg.

1 Monat 2 " 10 "

Einzelne Nummern kosten 5 "

Die Agentur von **P. Hahn**, Kirchgasse 51.

NB. Neue Quartals-Abonnenten erh. d. Blatt b. 30. Sept. gratis.

Herrenhemden nach Maass,

tabellos figend und äußerst solide Arbeit,

Kragen, Manschetten,

großes Lager aller Neuheiten in

Cravatten

empfehle zu den billigsten Preisen.

H. Reifner,

23 Taunusstraße 23.

7949

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 21

= Wegen Abreise =

sollen die noch vorhandenen

Original-Oelgemälde

38 Wilhelmstrasse 38

aus freier Hand zu jedem **nur** annehmbaren Preise verkauft werden.

Der Verkauf dauert nur noch kurze Zeit im Laden

38 Wilhelmstrasse 38.

10360

Strickwolle

in allen Farben, von Mt. 2.45 per Pfd. anfangend bis zu den feinsten Qualitäten, empfiehlt in reichster Auswahl

Bouteiller & Koch,

Marktstraße 13, Langgasse 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

10284

Herrenhemden nach Maass.

Specialität.

22

Eigene Fabrikation.

Adolf Stein,

Langgasse 48. (früher Webergasse 14).

Feine Damenschürzen, sowie Haushaltungs-

Auswahl empfiehlt

Georg Wallenfels,

Langgasse 33.

9860

Böpfe werden schon für 70 Pf. dauerhaft angefertigt. **Ad. Kiessonwetter**, Friseur, Römerberg 1. 4094

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Zweigverein Wiesbaden.

Beginn des Winter-Semesters der Fortbildungsschule

Montag den 19. September Nachmittags 4 Uhr.

Neben den bisherigen Fächern (Buchhaltung, Wechsellehre, Rechnen, Geschäftsaufsätze etc.) wird für nicht mehr schulpflichtige Mädchen ein **Cursus in den einfachsten weiblichen Handarbeiten (Flicken, Nähen)** eingerichtet. Der Unterricht, welchen Fräulein **Julie Viotor** leitet, wird Mittwochs und Samstags Nachmittags von 2-4 Uhr in der Elementarschule Schulberg 12 erteilt.

Das Honorar beträgt 2 Mark für den halbjährlichen Cursus und wird Bedürftigen ganz erlassen.

Die Eröffnung des Cursus für weibliche Handarbeiten findet **Mittwoch den 21. September Nachmittags 2 Uhr** in obengenanntem Schullokalen statt. Anmeldungen nimmt Fräulein **Viotor**, Emserstrasse 34, entgegen.

Der Ausschuss.

10295

Benedict Straus

21 Webergasse 21.

Damen-Confection. Seiden- und Modewaaren.

Anfertigung von Costumes und Mänteln

nach **Original-Modellen.**

9324

== Sämmtliche Herbst-Neuheiten sind eingetroffen. ==

Gr. Burgstrasse
No. 4,

H. Stein,

gr. Burgstrasse
No. 4,

empfehl das **Neueste** in

Regen-Mäntel.

Anfertigung nach Maass.

9979

Bäder-Tanz-Cursus

eröffne am 20. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr und erbitte diesbezügliche Anmeldungen persönlich (auch schriftlich) Goldgasse 9, Vorderhaus, 1. Etage.

10359 **Karl Müller**, pract. theor. gebild. Tanzlehrer.

Warnung. Ich warne hiermit Jedermann, meiner Tochter **Anna** Etwas zu leihen oder zu borgen, indem ich für Nichts hafte. **Karl Schäfer**, Lünchergehülfe. 10596

Strickwolle

in den neuesten und gangbarsten Farben, frisch eingetroffen, empfehle darin eine große Auswahl.

10165

E. Biegel,

Gasse der Delapée- und Friedrichstraße.

Rohrstühle werden gut geflochten bei **L. Rohde**, Dogheimerstraße 24. 1069

**Rheinwein-
Bordeaux-
Bier-**

Flaschen

empfiehlt 9624

M. Stillger, Häfnergasse 16.

Ludwig Scheid, Friedrichstraße 46, Hinter-
haus, übernimmt **Autos**
mit Federrolle. 7159

Mineral- und Süßwasser-Bäder

werden von 80 Pfg. an nach jeder beliebigen
Wohnung pünktlich gebracht.

Gustav Bree,

10254 H. Schwalbacherstraße 16, Parterre.



**Ruhr- & Kohlscheider
Kohlen,**



Coaks, Stein- und Braunkohlen-Briquettes, Holz
und Lohfuchen empfiehlt billigt

O. Wenzel, Adolphstraße 3,
Vertreter von Kohlscheid.

10331

Ruhrkohlen,

stückerreiche Waare, per Fuhre (20 Ctr.) über die Stadtwaage
franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 14 Mk. 50 Pfg.,
Ruhrkohlen 19 Mk. (bei größerer Bestellung Preisermäßigung)
empfiehlt **A. Eschbacher**.

Siebrich, den 1. September 1887.

8905

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Kleidermacherin sucht noch einige Kunden in und außer
dem Hause. Näh. Wellrichstraße 16, 1 St. 10424

Eine Näherin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause
per Tag 1 Mk. 20 Pfg. Näh. Helenenstraße 11, Part. 9080

Ein Mädchen f. Bügelstelle. N. Philippsbergstr. 9, Laden. 10330

Eine ledige Person sucht Beschäftigung im
Waschen und Putzen. Näh. Lehrstraße 1a, P. 10304

Ein braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht zum
1. October Stelle. Näh. kleine Schwalbacherstraße 9, P. 10458

Ein Fräulein, welches 3 Jahre in England als feineres
Zimmermädchen thätig war, sucht ähnliche Stelle. Näheres
Mauritiusplatz 4. 10517

Ein ältliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann
und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle.
Näh. Emsersstraße 2, II. 10550

Ein anständiges Mädchen, im Nähen und in Handarbeit
erfahren, welches auch in der Küche bestehen kann, sucht Stelle
als besseres Zimmermädchen oder in einem kleinen Haushalt.
Näheres Hirschgraben 16, 2 Treppen rechts. 10593

Personen, die gesucht werden:

Zwei junge Mädchen können unentgeltlich das Kleidermachen
erlernen. Näh. Schützenhofstraße 3, Vorderh., 3 Tr. 10379

Mädch. können d. Kleidermachen erlern. Marktstr. 29, II. 10473

Lehrmädchen z. Kleidermachen ges. Kirchhofsgasse 7. 10582

Ein Mädchen kann das Bügeln unentgeltlich erlernen
Feldstraße 25, 3. Stock. 10327

Monatfran gesucht Bleichstraße 21, 3 Treppen. 10528

Tüchtige Restaurationsköchin

sofort gesucht Bahnhofstraße 20, „Kaiser-Halle“. 10309

Ein geübtes Mädchen vom Lande, welches melken kann,
wird gesucht Schwalbacherstraße 27, Hinterh. 10226

Ein Hausmädchen, das auch Ausgänge zu besorgen hat,
per sofort gesucht Elisabethenstraße 14, Parterre. 9816

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und
Handarbeit gründlich versteht, wird sofort gesucht
große Burgstraße 17, Parterre. 10432

Ein junges Mädchen gesucht Röberstraße 3 b. Großl. 10418
Ein braves Mädchen gesucht Webergasse 22, I. 10431
Zu zwei kleinen Kindern wird ein zuverlässiges, nicht zu
junges Mädchen gesucht. Näh. Exped. 10654
Eine Kellnerin sofort gesucht. Näh. Exped. 10555
Junges, nettes Mädchen, gewandt im Serviren und schon
in ähnlichem Geschäft thätig gewesen, sofort gesucht in der
Hof-Conditorei von

G. A. Lehmann, große Burgstraße 14. 10583

Ein tüchtiges, sauberes Mädchen wird gesucht
Faulbrunnenstraße 6. 10615

Ein br. Mädchen in kl. Haushalt ges. Schlichterstr. 19. 10576

Ein junges Mädchen zu Kindern und für leichte Hausarbeit
gesucht Moritzstraße 3, Parterre. 10539

Kräftiges Mädchen für alle Arbeit gesucht.

Brenner & Blum, Wilhelmstraße 42. 9932

Auf gleich oder 1. October wird ein Hausmädchen gesucht,
erfahren in jeder Hausarbeit, im Feinbügeln, Waschen, Nähen
und Serviren. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich
melden Rheinstraße 95, 2. Etage. 10511

Tüchtige Schreinergefelln gesucht bei

H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 10328

Ein Schreiner gesucht Ellenbogengasse 7. 10647

Ein tücht. Glasergehülfe gesucht. Näh. Kirchgasse 20. 10156

Ein solider, geübter Küfer in ein Hotel ge-
sucht. Näh. Exped. 10537

Ein junger, tüchtiger Kellner in eine Bierwirthschaft sofort
gesucht. Näh. Exped. 10656

Maurer,

tüchtige Accorarbeiten, bei lohnendem Verdienste sofort zu den
Festungsarbeiten gesucht.

Bauunternehmer Franz Jos. Usinger,

(No. 18875) Mainz. 92

Lehrling in ein Tuchgeschäft gesucht. Näh. Exped. 4836

Lapazirerlehrling auf gleich ges. Näh. Goldgasse 18. 10393

Ein kräftiger Junge per 1. October in die Lehre gesucht.

G. Wieser, Handlungsgärtner, Platterstraße 64. 10626

Ein braver Junge kann das Schneider-Geschäft erlernen
Göthestraße 5. 9708

Die Metzgerei gründlich zu erlernen kann einem gewandten,
starken, jungen Manne aus guter Familie in einem soliden
Geschäfte Gelegenheit geboten werden. Darauf Reflectirende
bittet man ihre schriftlichen Offerten unter „J. K. 10“ in
der Exped. d. Bl. baldigst niederzulegen. 9711

Ein br. Junge f. die Bäckerei erlernen Dranienstraße 8. 9965

Braver Junge kann die Bäckerei erlernen Michelsberg 30. 10599

Ein ordentlicher Handbursche findet Stellung. Gute Zeug-
nisse erforderlich. Näh. Webergasse 16. 9637

Ein junger Handbursche wird ges. Taunusstraße 17. 10609

Ein jung. Handbursche vom Lande gesucht Goldgasse 3. 10603

Ein j. Mann zum Milchfahren ges. auf „Hof Nürnberg“. 10312

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Vom 1. October bis 1. April wird eine Wohnung in guter
Lage von 3-5 geräumigen, freundlichen Zimmern zum jährl.
Preise von 300-600 Mk. zu miethen gesucht. Keine Kinder.
Sofortige Offerten unter W. C. 777 bef. die Exped. 10619

Keller, ein mittelgroßer, per gleich oder später zu
miethen gesucht. Off. sub W. J. 37 an die Exped. 10102

Angebote:

Adelheidstraße 30 sind zwei Etagen, jede bestehend aus
gr. Salon mit Balkon bezw. Loggia, 2 Zimmern, Küche,
Ranjarde, per 1. October ganz oder getheilt zu ver-
miethen durch **J. Chr. Glücklich**. 6185

Bleichstraße 8, 1. Stock, möblirte Zimmer zu verm. 9768

Ablerstraße 37 sind 3 freundliche Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör zu verm. Näh. Röberstraße 5. 10192
 Bleichstraße 25 sind schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, jede einen Stock bildend, preiswürdig zu vermieten. 1929

Große Burgstraße 13, 1. Stock,

4 Zimmer, Küche, Mansarden etc., per 1. Oct. zu verm. 9028

Geisbergstraße 4 ist eine Frontspitze an 1—2 ruhige, anständige Leute zu vermieten. 9082

Hellmundstraße 20 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei

C. Meinecke, Hellmundstraße 25. 1845

Hellmundstraße 21, 2 Tr., 1—3 möbl. Zimmer z. verm. 16141

Kapellenstraße 2, 1. Etage, möbliertes Zimmer mit Separat-Eingang zu vermieten. 8660

Moritzstraße 16 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 8780

Moritzstrasse 34, Bel-Etage, möbl. Salon und Schlafzimmer an einen Herrn zu verm. 9218

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 18621

Wohnung Neubauerstraße 10,

nächst dem Dambachthal, 5 Min. vom Curhaus und Theater, freie, gesunde Lage, 6 resp. 7 Zimmer mit allem Comfort und Bequemlichkeiten, Bad (kalte und warme Leitung extra), zu vermieten. 10413

Nicolassstraße 1 möblierte Etagen und Zimmer. 10131

Platterstraße 52 eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Röberstraße 1 im Laden. 2484

Rheinstrasse 47

möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 8675

Stiftstrasse 3 ein freundlich möbliertes Zimmer mit guter, kräftiger Kost sehr billig zu verm. 10173

Welfenstrasse 27 eine Frontspitze von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst bei Krumholz. 5631

Meine in schönster Lage belegene Villa mit 12 schönen, großen Wohnräumen, 5 Mansarden, gr. Küche, Keller etc., in großem Garten belegen, Abreise halber auf mehrere Jahre zu verm. — zur Hälfte des gew. Preises. Versch. Piecen sogar möbliert. Gef. Offerten sub R. Th. 20 bei die Exp. d. Bl. 10276

In meinem Neubau sind noch sehr schöne Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden und Zubehör, Bleichplatz und Trockenpeicher auf 1. October sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. bei

H. Wollmerscheidt, Philippsbergstraße 23. 5591

Auf October

Parterre 4 Zimmer, Küche u. s. w. für 850 Mk., Bel-Etage 5 Zimmer, Küche u. s. w. für 1200 Mk., 2. Stock 5 Zimmer, Küche u. s. w. für 1000 Mk., im südwestl. Stadttheile zu vermieten. Näh. bei

Otto Engel, Friedrichstraße 26. 10459

Eine schöne Wohnung, 3 große Zimmer, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, wegzugshalber per sofort oder später zu vermieten Moritzstraße 30, I rechts. 10345

Eine neuhergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern im Preise von 640 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 10610

Eine kleine Wohnung zu vermieten per Monat 7 Mk. Emserstraße 63, „Rietherberg“ bei H. Poths. 10534

Eine reizende Wohnung vor Sonnenberg (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, Garten etc., preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 8705

Ein Dachlogis per 1. October zu vermieten Langgasse 5. 9861

Möblierte Wohnung Adelheidstraße 16. 1880

Gut möblierte Wohnung, feine Lage, 6 Jahresmiete sehr billig. Näh. Exped. 7103
 Schön möblierte Zimmer, Mitte der Stadt, billig zu vermieten. Näh. Exped. 2402

Möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten Dohheimerstraße 2, Bel-Etage. 10181

Zwei möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 29, 2 Tr. 7673

Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. Jahnstraße 21, III. r. 3242

Möbl. (auch Wohn- und Schlaf-) Zimmer mit oder ohne Kost Webergasse 15, 2. Stock. 10571

Ein großes, auch kleineres, gut möbliertes Zimmer mit schöner Fernsicht an einen Herrn zu vermieten. Näh. Platterstraße 18, 2. Etage links. 10100

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 21, Parterre. 7971

Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer dauernd zu vermieten Adelheidstraße 12. 8940

Ein möbl. Zimmer mit Pension z. verm. H. Webergasse 18, II. 8111

Schön möbliertes Zimmer zu verm. Nerostraße 10, Stb. 10278

Ein schön möbl. Zimmer (separater Eingang) mit oder ohne Pension zu vermieten Ablerstraße 29, 1. Stock. 10395

Schön möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 19. 10405

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Wegberggasse 14. 10113

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 9547

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Helenestraße 11. 9720

Möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 7, 1 St. 10269

Schön möbl. Zimmer, Friedrichstraße 45, Vorderhaus 2 Treppen, zwischen Kirchgasse und Schwalbacherstraße, per 1. October zu vermieten. 6234

Möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 10, Seitenb. r. 9732

Ein großes, möbliertes Zimmer preiswürdig an einen Herrn zu vermieten, am liebsten Beamten, Jahnstraße 17, II r. 9247

Gut möbliertes Zimmer billig zu verm. Bleichstraße 20, I. 7099

Zwei ineinandergehende Zimmer sind unmöbliert zu vermieten Kirchgasse 20, 2 Stiegen hoch. 8894

Zwei unmöblierte Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten Bleichstraße 6. 8789

2 schöne, große Zimmer, unmöbliert, billig zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 16, 1. Etage links. 10650

Ein großes Parterre-Zimmer im Hinterhaus, leer oder einfach möbliert, zu vermieten Schwalbacherstraße 3. 10143

Eine möbl. Dachstube zu vermieten Steingasse 35. 8598

Eine große Mansarde, heizbar, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten Schwalbacherstraße 55. 10357

Eine freundliche Mansarde zu vermieten Römerberg 13. 10376

Der von Fr. Gert. Brichts innegehabte Laden Webergasse 8 ist sofort zu vermieten. Näh. im „Hotel und Badhaus zum Stern“. 10565

Mein Restaurationslocal ist anderweit zu vermieten. Näh. bei Conditior Gottlieb, Schillerplatz 1. 10585

1—2 rl. Arbeiter erh. bill. Logis H. Schwalbacherstr. 5. 10171

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,
 am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.
 Bäder im Hause. 7964

**Frau Dr. Philipps,
 „Villa Margaretha“,
 Gartenstraße 10.**

Möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

**Pension Credé, Sonnenbergerstrasse 18,
 Leberberg 8, Fahrweg.**

Fein möblierte Zimmer. Balkon. Grosser Garten. Bäder im Hause. Frische Milch. 7891

**Pension „Villa Sara“, Mainzerstrasse 2,
 einige Zimmer frei geworden. 801**

Gut empfohlene Pension für 2 Schüler. N. Exp. 9001
 Zu zwei 15-jährigen Mädchen wird noch ein junges Mädchen in Pension gesucht. Preis mäßig. Näh. Exped. d. Bl. 9297

Tannhäuser.

Eine Erzählung von Francisca Leonardt.

(5. Forts.)

Am Fuß der breiten Wendeltreppe, zwischen den beiden, riesige Gas-Candelaber tragenden Mohrentnaben, traf Hans Witold mit seinem zum Ausgehen gerüsteten Wirth und Gbner, dem Herrn Commerzienrath Emanuel Riebing, zusammen. „So, mein lieber Arnoldi, Sie kommen ja mit Siebenmeilenstiefelschritten und so strahlend und klirrend daher wie ein im Sturm siegender junger Kriegsgott! Das macht wohl das Bewußtsein, mit Ungeduld erwartet zu sein — im Vertrauen,“ der kleine, sehr corpulente Herr hob sich auf den Fußspitzen zu seinem jungen Gast auf, „die reizende Frau Commerzienrätthin ließ Thretwegen zur Soirée beim Collegen Reizenstein absagen —“

„Herr Commerzienrath —“

„Na, na, brauchen deswegen nicht roth zu werden,“ fuhr der Banquier mit behaglichem Infsichhineinlachen fort, „das Märchen vom Tannhäuser und der Venus kam auch mir zu Ohren, — bin aber nicht eifersüchtig darauf, im Gegentheil, es ist mir vollständig erklärlich, daß Ihr zwei schönen Menschen Euch leiden mögt, und mit schönen Menschen Staat zu machen ist nun einmal meine Specialität.“

Hans Witold lachte. „Ihre Complimente, Herr Commerzienrath, jagen mich in die Flucht.“ Er legte die Hand an die Wäsche und setzte den Fuß auf die Treppenstufe. „Mit Ihrer liebenswürdigen Erlaubniß werde ich mich also persönlich von der gnädigen Frau empfehlen. Ich — ich habe mich nämlich besonnen, — mir ist da ein vortreffliches Husarenstückchen eingefallen, — ich reite heute Nacht nach dem Nixensee und überfalle meine Eltern morgen Früh am Kaffeetisch —“

„Bei dem Ueberfall möchte ich Zuschauer sein, Herr Hans! Muß das eine Freude geben! Sehen Sie, mein junger Freund, es freut mich, daß Sie außer so vielen vortrefflichen Eigenschaften auch diese besitzen, ein guter Sohn zu sein. Grüßen Sie mir Ihre Eltern und sie hätten allen Grund, stolz zu sein auf einen solchen Sohn. Halt, noch ein Wort.“ Der Banquier hielt den jungen Mann an den Goldschnüren der Uniform fest. „Daß Sie sich und Ihrem Vater nicht etwa die Pfingst-Stimmung verderben mit der Erinnerung an die da drüben,“ er deutete in die Richtung seiner Geschäftsbureaux, „hinter dreifachem Schloß und Riegel liegenden Zetteln. Das sind meine Gefangenen, die ich nicht wieder loszugeben gedente, mir gefällt der slotte Namenszug darunter gar zu sehr, deswegen, — Sie wissen ja, ich habe so meine kleinen Specialitäten, — ha, ha!“

Leutselig mit der Hand zurückwinkend, eilte der Millionär an sein vor dem Hause haltendes Coupé, und begleitet von dem erhebenden Bewußtsein, die bewunderte Frau der Residenz sein Eigenthum zu nennen, fuhr er in seinen Skatclub, der gleichfalls zu den „Specialitäten“ des Herrn Emanuel Riebing gehörte.

Lieutenant Arnoldi blieb unschlüssig stehen, wo ihn der Hausherr verließ. Erst blickte er auf den Fliederzweig in seiner Hand und dann die Marmortreppe hinan, und o Wunder! — auf den Stufen wurde es plötzlich lebendig von nur ihm sichtbaren Gestalten. Das war die plötzlich wach werdende Erinnerung an all die genussreichen Stunden, die Tannhäuser im Venusberg verlebte. Mit winkenden Händen hüpften sie vor ihm die Stufen hinan, schauten durch's bronzene Geländer mit lodenden Mienen auf den Zaubervnden herab, — und alle diese Neckgestalten seiner Phantasie trugen die Büge der schönsten Frau der Residenz, — — das über die Schultern zurückgewandte Gesicht des einen Mohrentnaben blickte der in der Treppenhöhe verschwindenden glänzenden Gestalt mit grinsendem Lachen nach. —

Oben im mattenleuchteten Corridor verlangsamte der junge Offizier seinen Siebenmeilenstiefelschritt. Er war athemlos vom schnellen Treppenauf. Ober brannte und rollte der Waldkräutertrank noch immer in seinem Blut? Vor seinen Ohren klang und

rauschte es wie Glockenläuten und Wasserwellen. Er hielt den Fliederzweig vor's Gesicht und sog den Frühlingsdust ein und blieb stehen. Es war schon spät, wenn er beim Frühroth unter der heiligen Buche im väterlichen Garten sein wollte, galt es einem scharfen Ritt, — ihm blieb keine Zeit mehr zur Verabschiedung. Dieser Gedanke, — die feige Furcht, die Zauberkraft des Venusberges, deren Wirkung er schon an der sich auf alle Sinne legenden süßen Bähmung spürte, möchte ihm den Gedanken an seine Mission hinwegnehmen, — war noch im Entstehen, da ging nach vor ihm eine Thür auf, erklang sein Name von einer Stimme, die mit der mondlichtähnlichen Beleuchtung des Corridors harmonirte, und vor der das Geläut der Festglocken, das Wellenläut des Nixensees fernhin verhallte.

„Sie kommen spät, mein Freund, aber eben dieser Umstand läßt mich hoffen, daß die schwere Wahl zwischen der Sohnes- und Freundespflicht zu Gunsten der letzteren ausfiel,“ sagte die junge Hausherrin heiteren Tones und ließ die rothe Seide hinter dem hindurchtretenden Offizier wieder zusammenfallen. „Nicht wahr, Sie sind zu der Einsicht gekommen, daß Sie hier unentbehrlich sind als zu Hause?“

Er lästete die ihm hingestreckten weißen Hände eine nach der anderen. „Gnädige Frau, Ihr unterthänigster Verehrer ist untrüglich, dieser ihn beglückenden Deutung widersprechen zu müssen. Ich — ich kam, mir Urlaub zur Reise nach dem Nixensee zu erbitten.“

Die schöne Frau lachte ihm in das Gesicht. „Nach dem Nixensee? — jetzt noch?“ Sie deutete nach der Abasteruhr an dem Kamin Sims, deren goldenes Bifferblatt sich graziöse Amoretten freitig machten, — eine treffende Symbolik der in diesem Raum veränderten Zeit. — „Schon vor zwei Stunden verließ der Courierzug die Residenz.“

„Leider, gnädige Frau, ich habe mich verspätet,“ log Hans Witold und drehte den Fliederzweig zwischen den Fingern hin und her, „zur Strafe dafür muß ich nun einen Ritt durch die Frühlings-Nacht machen, — einen scharfen Husarenritt, um mich rechtzeitig am Kaffeetisch meiner Mutter einzustellen.“

„Also Sie bleiben dabei? — Ich will Ihnen etwas anvertrauen, mein Herr, — mein unterthänigster Verehrer, der Herr Lieutenant Hans Witold Arnoldi ist unleidlich langweilig mit dieser hartnäckig verfolgten Konsequenz.“ Frau Fedora Riebing schritt achselzuckend an ihrem jungen Gast vorüber und ließ sich in einem Divan niedergleiten, dessen rothe Sammllehne einen wirkungsvollen Hintergrund abgab für ihren tiefbrünetten Kopf und ihre in ein mattgelbes Spitzennegligé gekleidete formvollendete Gestalt. „Schade übrigens!“ fuhr sie mit vortrefflich geheucheltem Gleichmuth fort und beobachtete dabei mit heimlicher Genugthuung und heimlichem Herzklopfen den sehr verblüfften Gesichtsausdruck des jungen Offiziers. „Ich hatte mir schon eine so schöne Pfingstmorgenseier für uns Beide ausgedacht. Sie wissen ja, zu Herrn Emanuel Riebing's Specialitäten gehört auch der lange Morgenschlaf, — auf das Vergnügen seiner Gesellschaft hätten wir wohl verzichten müssen und sehen, wie wir Beide allein mit einander auskamen. Doch, wie ist es, Herr Lieutenant, haben Sie noch so viel Zeit für mich übrig, meinen nun unausführbaren Plan anzuhören, aber nur dann, denn um Alles dürfen Sie meinnetwegen die Kaffeestunde Ihrer Mutter nicht versäumen.“

Mit zwei Schritten war er bei ihr, kreuzte die Arme auf die Sammllehne des Divans und neigte sich über sie, ein wenig erregt, wie sein schneller Athem verrieth. Sie hatte den verwöhnten jungen Herrn eben die ganze Bitterkeit der Enttäuschung kosten lassen, die klug berechnende Frau. So leichten Kaufs losgegeben zu werden, hatte er nicht erwartet.

Den pikanten Kopf auf den weißen Arm stützend, sah sie von unten auf lächelnd in seine unruhigen Augen. (Forts. f.)

Kohlen-Lieferung.

Die Lieferung des Kohlenbedarfs des hiesigen Staats-Archives für 1887/88 (ca. 300 Ctr.) soll **Donnerstag den 22. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** in den Diensträumen des Staats-Archives, wo die Lieferungs-Bedingungen zur Einsicht offen liegen, an den Benichtigenden vergeben werden. Porto-freie Offerten werden bis zum angegebenen Termine entgegengenommen.

Wiesbaden, den 13. September 1887.
10662 **Königliches Staats-Archiv.**

Hente Vormittag 10 Uhr werden auf dem Güterboden der Rheinbahn hier ca. 50 Kilogr. geräucherter Fleisch — Seitenstücke — öffentlich meistbietend versteigert.
10725 **Königliche Güter-Expedition.**

Betr. den Confirmanden-Unterricht.

Der evangel. Confirmanden-Unterricht wird **Montag den 3. October l. J. Vormittags 11 1/4 Uhr** seinen Anfang nehmen. Es werden hieron die betr. Eltern und Vormünder mit dem Bemerkten ergebenst in Kenntniß gesetzt, daß die Knaben **Montags, Donnerstags und Samstags**, die Mädchen **Dienstags, Mittwochs und Freitags** zur genannten Stunde, und zwar:

- die im **Januar und Februar 1874** Geborenen durch den **Untergezeichneten** in der Elementarschule auf dem Schulberg 10,
- die im **März und April 1874** Geborenen durch Herrn **Dec.-Verw. Köhler** in der Elementarschule in der Fleischstraße,
- die im **Mai und Juni 1874** Geborenen durch Herrn **Pfarrer Ziemendorf** in der Elementarschule auf dem Schulberg 12,
- die im **Juli und August 1874** Geborenen durch Herrn **Pfarrer Friedrich** in der Elementarschule auf dem Schulberg 10,
- die im **September und October 1874** Geborenen durch Herrn **Pfarrer Voosenmeyer** in der Mittelschule in der Rheinstraße,
- die im **November und December 1874** Geborenen durch Herrn **Pfarrer Grein** in der Elementarschule in der Fleischstraße

den Unterricht empfangen werden. Bei Kindern, die vor dem Jahre 1874 geboren sind, steht den Eltern die Wahl des Pfarrers frei. Wünschen indessen Eltern ihre Kinder, sofern diese das 14. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, von einem anderen als dem ihnen nach obiger Ordnung zuständigen Pfarrer unterrichten und confirmiren zu lassen, so haben sie letzterem davon Anzeige zu machen. Im Interesse des Unterrichtes wird dringend gebeten, die Kinder vorher bei dem betr. Pfarrer anzumelden. Der Erste Pfarrer.

Wiesbaden, den 14. September 1887. **Bickel.**

Bekanntmachung.

Die Lieferung von **400 Ctr. Kohlen Ia Qualität an die Hauptkirche und 300 Ctr. an die Bergkirche**, franco über die Stadtwage, soll vergeben werden. Lieferungs-lustige wollen ihre Offerten unter genauer Angabe der Beche, verschlossen, mit der Aufschrift "Submission auf Kohlen-Lieferung" bis **Dienstag den 20. d. M.** an den evangel. Kirchenvorstand, z. S. des Untergezeichneten, einsenden.

Wiesbaden, den 14. September 1887. Der Erste Pfarrer. **Bickel.**

Von der Reise zurückgekehrt, bin ich wieder täglich **Vorm. von 9—11 und Nachm. von 3—4 Uhr** zu sprechen.

Dr. Kempner,
10668 **Augenarzt.**

Kleider von den einfachsten bis zu den feinsten **Costümen** werden außergewöhnlich billig angefertigt **Röderallee 4, 1 Tr.** 10677

Circus Herzog.

Hente **Donnerstag Abends 7 1/2 Uhr:**

Brillante

Abschieds-Vorstellung

unter Mitwirkung sämtlicher Künstler und Künstlerinnen, **Vorführung und Reiten der besten Freiheits- und Schulpferde**, sowie **Auftreten sämtlicher Clowns.** Alles Nähere durch Plakate. 376

Mosbacher Markt.

Hente **Donnerstag den 15. September**

findet im

Saalbau „Zur Stadt Wiesbaden“ große Tanzmusik

statt. Für reine Weine und eine feine, gute Küche ist bestens gesorgt und ladet freundlichst ein
10664 **J. B. Schütz.**

Schierstein.

„Zu den drei Kronen“.

Samstag den 18. und Montag den 19. September findet dahier

Kirchweihfest

statt, wozu höflichst einladet

Hochachtungsvoll **A. Rössner.**

NB. Für gute Speisen und vorzügliche Weine ist bestens gesorgt. 10671



Griechische Weine

der Firma

Friedr. Carl Ott in Würzburg.

Per große Flasche incl. Glas.

Camarite , herber Rothwein . . .	1	Mark 80 Pfg.
Mont Cnos , herber Weißwein . . .	1	" 70 "
Achaia-Malvaster , vorz. Süßwein . . .	2	" — "
Roscato , vorzügl. Süßwein . . .	2	" — "
Mavrodaphne , vorzügl. Süßwein . . .	2	" 20 "

sowie einige Sorten ausgezeichnete Beerweine von 2 Mark 50 bis 3 Mark 20 Pfg. per Flasche bei

E. Rudolph, Weißstraße 2.

Schweinstopf-Sülze

wieder stets zu haben bei **G. Voltz, Schweinemetzger,**
10702 **Grabenstraße 8**

Mirabellen und Reineclauden sind zu haben im Garten **Biebricherstraße 17.** 8392

Ein eigener Spiegelschrank, f. neu, saub. Arbeit, eine
Gastrone, 4 Flammen, Cuivre, modern, wegzugshalber
billig abzugeben Rheinstraße 82, 2 Treppen hoch. 10682

Familien-Nachrichten.

Herzlichen Dank allen Denen, welche
uns bei dem schweren
Verluste unseres lieben, unvergeßlichen Söhnchens

Philipp 10229

so innige Theilnahme bewiesen, Herrn Pfarrer Grein
besonders herzlichsten Dank für die liebevollen Trostes-
worte an die hinterbliebenen trauernden Eltern

August Schmitt und Frau, geb. Junior.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem
plötzlichen Hinscheiden meines lieben Mannes und Vaters,
Herrn **A. Görlach**, besonders seinen Herren Collegen
für das letzte Geleit und die vielen Blumenspenden
unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 14. September 1887.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Marie Görlach und Sohn.

10262

Verloren, gefunden etc.

Verloren am letzten Samstag in „Beau-Site“ ein
gewirktes Tuch. Es wird gebeten, dasselbe gegen Beloh-
nung im „Europäischen Hof“ abzugeben. 10714

10 Mark Belohnung.

Verloren gestern Früh im Postgebäude oder in dessen Nähe
ein Goldstift, als Andenken werthvoll. Abzugeben Wilhelm-
straße 4 bei **A. Weber & Co.** 10797

Angemeldet bei Königl. Polizei-Direction

als gefunden: ein Herren-Sonnenschirm, ein Regenschirm, ein goldenes
Kreuzchen, ein Paar Schuhe, zwei Paar Strümpfe, ein Armband-Andägel,
ein kleines Messinghild, ein Spazierstock, ein Portemonnaie, ein brauner
Hemdkorb, ein Taschentuch; als zugelaufen: ein schwarzer Spitzhund
mit weißen Abzeichen; als verloren: eine Granatbroche in Form einer
Schleife, ein sechsreihiges Korallen-Armband, ein rothes Portemonnaie,
enthaltend 1 M. 20 Pfg. und verschiedene Notizen, eine goldene Brosche
mit blauem Saphir, in der Mitte zwei Perlen, ein goldener Kneifer
(3 M. Belohnung dem Finder versprochen), ein schwarzes Emaille-
Armband mit eingelegten weißen Perlen, ein schwarzer Arbeitsbeutel, ein
schwarzlebernes Portemonnaie mit 3 M. 9 Pfg., ein schwarzlebernes
Portemonnaie mit 1 M. 57 Pfg., ein Opernglas, schwarz, in schwarzem
Futteral, ein Einhundertfrankschein, ein schwarzer Kneifer, eine schwarze
Brosche mit einer Herren-Photographie, ein altdentsches Armband, ein
goldenes Ketten; als entlaufen: ein gelblicher Hund mit braun-
gesteckten Ohren, ein Dachshund mit braunen Abzeichen.

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 1. Bellage.)

Personen, die sich anbieten:

E. tücht. Näherin, geübt im Aendern, sowie auch Neuanfertigen
von Damenkleidern, sucht Besch. R. Schwalbstr. 29, Stb. I. 10724
Eine perfecte **Büglerin** empfiehlt sich bei **Privatkunden**.
Näh. Rheinstraße 53, Hinterhaus. 10762
Eintücht. **Wäschemädchen** wünscht Beschäft. R. Mauerg. 3. 10746
Eine anständige Frau sucht Monatstelle. Näh.
Kirchgasse 11, Seitenbau, Barterre rechts. 10752
Köchinnen, perfecte und feinhürgerliche, empfiehlt
Tannusstraße 45. und placirt **Ritter's Bureau**,
10791

Empfehle eine Herrschaftsköchin mit 3- und
2-jährigen Zeugnissen zum 1. October, mehrere feinere
Hausmädchen, ein Fräulein für in eine Conditorei.
Müller's Bureau, Friedrichstraße 34. 10738

Eine tüchtige Restaurationsköchin und 3 Herrschaftsköchinnen
suchen Stellen durch **Dörner's Bur.**, Friedrichstraße 36. 10757
Eine gute Herrschaftsköchin sucht auf gleich oder 1. October
Stelle. Näh. Marktstraße 22, Hinterhaus, 2 Stg. 1070

Eine durchaus perfecte Herrschafts-
köchin (Württembergerin) mit prima
Zeugnissen sucht sofort Stelle in einem Herrschafts-
hause durch **Stern's Bur.**, Nerostraße 10. 10781

Empfehle Herrschafts- und feinhgl. Köchinnen,
Zimmernädchen, perfecte und angehende Jungfern,
französische und deutsche Bonnen, Haushälterinnen, Mädchen
für allein und Herrschaftsdienner.

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10812

Stellen suchen feingeb. Mädchen gelesenen Alters, welche
bürgerl. kochen können, und solche von 19 Jahren, welche per-
fecte nähen können und zu allen häuslichen Arbeiten willig sind
durch Frau **Schug**, Hochstraße 6. 9457

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres
Webergasse 52, Hinterhaus. 10690

Ein anständiges Mädchen, das in England gewesen ist, Haus-
und Küchenarbeit versteht, auch Handarbeiten verrichtet, sucht
entsprechende Stelle. Näh. Exped. 10709

Ein junges, gutempfohlenes Mädchen aus achtbarer Familie
wünscht Stelle als angehende **Laduerin**, gleichviel welcher
Branche. Näh. Philippsbergstraße 15, 2 St. rechts, oder
Bahnhofstraße 14 in der Feinbäckerei. 10696

Ein tücht. Mädchen, in der Küche und Hausarbeit gründlich
erfahren, sucht sofort Stelle. R. Schachstraße 5, 1 St. 10803

Ein Mädchen, welches einfach bürgerl. kochen kann, sucht Stelle,
am liebsten als Mädchen allein. R. Albrechtstr. 25, Stb., II. 10804

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann, sucht wegen
Abreise seiner Herrschaft auf gleich oder später Stelle. Näh.
Grabenstraße 6. 10793

Ein geb. Fräulein gelesenen Alters,
viel gereist, erfahren in der Kranken-
pflege und mit der Leitung eines Haushaltes ver-
traut, sucht wegen Sterbefall anderweitige Stellung.
Näh. Spiegelgasse 6, zwei Treppen. 10166

Ein gutempfohlenes Kindermädchen sucht auf
1. October Stelle, am liebsten nach auswärts.
Näh. Wellrichstraße 19, Barterre. 10723

Ein braves, zuverlässiges Dienstmädchen, welches von seiner
Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. October anderweit
Stelle. Näh. Albrechtstraße 33a, II. 10661

Ein erfahrener **Küfer** sucht Stelle in einem Hotel oder einer
Weinhandlung. Näh. Exped. 10663

Ein von seiner Herrschaft gutempfohlenes, gebild. Mädchen
sucht Stelle als feineres Hausmädchen; dasselbe eignet sich auch
als Vorleserin und ist befähigt, Kindern bei ihren Schul-
arbeiten behülflich zu sein. Näh. Morichstraße 20, II. I. 10715

Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle als Haus-
mädchen. Näh. Steingasse 35, Dachlogis. 10717

Ein besseres Hausmädchen wünscht wegen Abreise der Herr-
schaft anderweitig Stelle. Näh. Sonnenbergerstraße 46. 10720

Ein junges, gebildetes Mädchen, im Schneidern und in Hand-
arbeiten bewandert, sucht per sofort Stelle als Jungfer oder zu
größeren Kindern. Näh. Herrnmühlgasse 2, 1 Stiege. 10719

Ein ält. Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung
auf gleich. Näh. Schwalbacherstraße 45, 3. Stoc. 10769

Ein Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein in einem kleinen
Haushalt. Näh. Dohheimerstr. 20 bei Frau **Scherer**. 10732

Stern's Bureau, Nerostrasse 10,

empfehle sofort ein tücht., zu aller Arbeit williges
Mädchen als allein, 3 Köchinnen, 2 sprachkundige
Bonnen, 3 Zimmer-, 6 Haus- und 4 Mädchen für
allein auf später oder 1. October. 10782

Ein junges, evang. Mädchen von auswärts, bisher als Stütze der Hausfrau thätig, wünscht Stelle als solche oder zur Beaufsichtigung der Kinder. Näh. Grünweg 2. 10741
 Ein im Kochen, sowie in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht Stelle. Näheres Römerberg 34. 10805
 Ein jung. Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat und nähen kann, sucht Stelle. Näh. Delaspéestr. 1, 4 Tr. 10807
 Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, der franz. Sprache mächtig, wünscht ent'pr. Stelle. Näh. alte Colonnade 48. 10825

Gesucht

auf gleich oder 1. October für ein gut zu empfehlendes Mädchen eine Stelle als feineres Hausmädchen oder angehende Jungfer. Näh. Rosenstraße 10. 10806
 Ein junger **Friseurgehilfe**, guter Rasier, sucht Stelle. Näh. Exped. 10697
 Ein junger Mann, welcher gute Zeugnisse als Diener oder Kronenwärter aufweisen kann, sucht ähnliche Stelle. Näh. Friedrichstraße 36, Parterre links. 10739
 Ein junger Mann, Krankenwärter, geb. Militär, 28 Jahre alt, sucht die Pflege eines leidenden Herrn zu übernehmen. Derselbe geht auch mit auf Reisen. Beste Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Seite. Gef. Offerten unter **H. K.** hauptpostlagernd **Frankfurt a. M.** erbeten. 10775
 Empfehle sogleich: 2 gewandte, jüngere Kellner, 1 Diener (Offiziersbursche). **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 10802
 Ein braver **Hausbursche** sucht sofort Stelle durch **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 10766

Personen, die gesucht werden:

Gesucht 1 perfecte Jungfer nach Baden-Baden, 1 Jungfer (katholisch) nach Frankfurt zu einer Dame, 1 bürgerl. Köchin, 1 feines Zimmermädchen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10811
 Perfecte **Kammerjungfer**, nettes **Serviermädchen**, 1 tücht. **Restaurationsköchin**, feinebürgerl. Köchinnen, 1 Hausmädchen in eine Fremden-Pension und mehrere Alleinmädchen für hier und auswärts sucht **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5. 10776
 Eine Näherin zur Aushilfe und Lehramädchen gesucht **Geisbergstraße 18**, 1 Stiege hoch. 10753
 Ein Mädchen kann das **Kleidermachen** gründlich erlernen **Mühlgasse 7**, 2. Etage. 10713
 Ein Mädchen kann das **Bügeln** gründlich erlernen **Wellrißstraße 32**, **Hinterhaus**, **Parterre**. 10704
 Eine ehrliche, brave Frau oder Mädchen findet **Monatdienst** große **Burgstraße 14**, 3. Etage. 10796
 Für Nachmittags zum Ausfahren eines Kindes ein junges, **reines Mädchen** gesucht **Hellmundstraße 47**, 3 St. 10826
 Gesucht zur Aushilfe eine tücht. Person, welche kochen kann u. die Küche in Ordnung zu halten versteht. **H. Faulstr. 5**. 10783
 Gesucht zum 1. October für einen kleinen Haushalt eine wirklich gute, selbstständige Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt und beste Zeugnisse aufzuweisen hat; ebenso ein tüchtiges Hausmädchen, welches die Arbeit gründlich versteht und im Nähen und Bügeln bewandert ist. Bei tüchtigen Leistungen guter Lohn und dauernde Stellung. Näh. Exped. 10686
 Kleine Familie in der **Partstraße** sucht per 22. d. M. eine feinebürgerl. Köchin und ein feines Hausmädchen, beide unter 30 Jahren. Offerten unter **B. 20** an die Exped. d. Bl. 10659
 Gesucht eine **Kaffeeköchin**, 20 Mädchen als allein, ein **Herrschafstutcher**, ein **Buchhalter** in ein **Hotel** und 1 **Hausbursche** durch **Dörner's Bureau**, **Friedrichstraße 36**. 10757
 Eine **feinebürgerliche Köchin**, welche auch Hausarbeit übernimmt, zum 1. October gesucht **Adelheidstraße 54**, **Part.** 10747
 Gesucht gegen **hohen Lohn** Mädchen, welche bürgerlich kochen können, **Haus- und Küchenmädch.**, **Kindermädch.** u. solche als Mädchen allein durch **Frau Schug**, **Hochstraße 6**. 8846
 Eine Frau oder ein älteres Mädchen zu einer kleinen Familie gesucht **Rheinstraße 84**. 10687
 Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit gesucht **Albrechtstraße 37**, **Parterre**. 10694
 Ein **Dienstmädchen** gesucht **Wellrißstraße 6**, **P. 1**. 10693

Gesucht auf sofort gegen hohen Lohn ein **ordentliches Mädchen**, welches zu Hause schlafen kann, **Albrechtstraße 33b**, 2 Stiegen hoch links. 10684
 Ein **ordentliches Kindermädchen** mit guten Zeugnissen gesucht **Kirchgasse 49**, 2. Stod. 10760
 Ein **tüchtiges Mädchen**, welches kochen kann und Hausarbeit mitübernimmt, gesucht **Emserstraße 16**, **Parterre**. 10754
 Ein Mädchen auf gleich gesucht **Schulgasse 11**. 10730
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht **Wiegergasse 12**. 10669
 Zur **Beaufsichtigung** zweier Knaben wird ein gebildetes Mädchen, das den **Elementar-Unterricht** erteilen kann, gesucht **Martinstraße 4**. 10708
 Ein **reines Mädchen** gesucht **Saalgasse 14**. 10771
Hotel-Zimmermädchen sucht per sof. **Ritter's Bur.** 10791
 Gesucht sofort 4-6 tüchtige, einfache Mädchen durch **A. Eichhorn's Bureau**, **Schwalbacherstraße 55**. 10301
Kindermädchen, jung und brav, zu einem Kinde sucht **Bureau Ries**. 10808
 Gesucht wird eine **Engländerin** oder **Französin**, welche gut nähen kann, zu größeren Kindern. Näh. Exped. 10816
Hausmädchen, ein **gewandtes**, welches nähen, bügeln und serviren kann, in ein **Herrschafshaus**, sowie ein **gewandtes Hausmädchen**, welches serviren kann, in ein **feines Privat-Hotel** gesucht durch **Ritter's Bureau**, **Taunusstraße 45**. 10791
 Ein **gelesenes**, **braves**, sehr **solides Mädchen**, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird in eine **Wirtschaft** gesucht **Stißstraße 16**. 10822
 Gesucht 2 f. **Kellnerinnen** auf gleich durch das **Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5**. 10811

Kellnerin

gesucht „**Zur Forelle**“, **Römerberg 13**. 10809
 Gesucht **Hotel-Zimmer- u. bessere Hausmädchen**, **Mädchen für allein**, sowie **Haus- und Küchenmädchen** durch **Wintermeyer**, **Häfnergasse 15**. 10786
 Ges. ein Mädchen in einen **kl. Haush.** **Hellmundstr. 33**, **P.** 10794
 Ein **braves Mädchen** auf gleich gesucht **Saalgasse 34**. 10779
 Ein Mädchen auf gleich gesucht **Schulgasse 4**. 10823
 Ein junges **Kindermädchen** wird gesucht bei **W. Ries**, **Kronenbier-Halle**, **Kirchgasse 20**. 10795
Ablerstraße 53 wird ein Mädchen für **Küchen- und Hausarbeit** gesucht. 10773
 Gutes **Herrschafstpersonal** jeder **Branche** placirt **Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5**. 10812
 Ein **angehender Commis** mit **guten Zeugnissen** wird per **1. October** gesucht. **Wohnung** erhält derselbe im **Hause**. Offerten mit **Zeugnisabschrift** und **Gehaltsansprüchen** sub **A. B. 59** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10700
 Ein **Schlossergehilfe** gesucht **Hermannstraße 5**. 10756

Gypsgießer und Former

gesucht **Albrechtstraße 33a**. 10800
 Ein junger Koch, 2 jüngere **Restaurationskellner** und 1 **ig. Hausbursche** sucht **Grünberg's Bur.**, **Schulgasse 5**. 10777
Zimmerkellner, g-l. franz. und engl. **sprechend**, zum sof. **Eintritt** gesucht durch **Ritter's Bureau**, **Taunusstraße 45**. 10791
 Ein junger **Kellner** gesucht im „**Römerbad**“. 10827
 Gesucht unter **günstigen Bedingungen** ein **Lehrling**. **Gute Schulbildung** und **schöne Handschrift** erforderlich. **Eintritt** sofort. **Wiesbadener Brunnen-Comptoir**. **Dambachtal 9**. 10673
 Ein **kräftiger Hausbursche** gesucht bei **C. Böhrig**, **Langgasse 23**. 10755
 Ein **fleißiger Hausbursche** gesucht **Museumstraße 3** in der **Conditorei**. 10758
 Ein junger, **kräftiger Hausbursche** gesucht **Webergasse 39** im **Eckladen**. 10790
 Ein **anständiger**, **gewandter Junge** von etwa 14 Jahren wird sofort gesucht **Mainzerstraße 8**. 10658

Nachsteuer.

Meine werthe Kundschaft, sowie ein verehrl. Publikum mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß am 1. October die **Nachsteuer** auf **Spiritiosen** in Kraft tritt; es ist daher rathsam, vor diesem Termine seine Jahres-Bedürfnisse zu befriedigen.

Sich offerire bis incl. 30. September:

Deutschen Cognac	per Fl.	1.50	Mt.
Franz. " " " " " " " "	"	3.—	"
Rum " " " " " " " "	"	2.—	"
Arrac " " " " " " " "	"	2.50	"
Nordhäuser Kornbrautwein " Str.	1.—	"	"
Dauborner " " " " " " " "	"	1.20	"

Martin Lemp,

10480 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Frischen, neuen Stockfisch 10670

zu haben bei Frau Ehrhardt, Ellenbogengasse 6 u. Marktplatz.

Kieler Bücklinge,

täglich frische Sendung, empfiehlt billigt
10749

Heh. Eifert.

Gute Kochbirnen per Kumpf 60 Pfg. zu haben
Kirchgasse 22, Gemüsehandlung. 10590

Gute Speisekartoffeln per Pfund 4 1/2 Pfg.
frei in's Haus. 8667

Hof Armada bei Schierstein a. Rh. V. Henn.

Frühkartoffeln, sehr gute, per Kumpf 45 Pf., per Ctr.
5 Mt., Frührosenkartoffeln, desgl. (leicht verdaulich) per
Kumpf 50 Pf., per Ctr. 6 Mt. Moriststraße 15. 8770

Getragene Kleider, Möbel, Weiszeug, Schuhe und stadt.
Pfandcheine w. gut bez. Webergasse 52. 9857

Wolle wird geschlumpft Zahnstraße 17. 49

Ein Brockhaus-Conversations-Lexikon, neueste Auf-
lage, in 8 Halbfanzband gebunden, noch unversehrt, ist wegen
Sterbefall des Eigenthümers billig zu verkaufen durch
10027 **Georg Schmidt**, Buchbinder, Biebrich a. Rh.

Ein vorzügliches Piano wegzugshalber billig zu verkaufen
Bleichstraße 10, I. 9963

Um zu räumen, verkaufe sämtliche vorräthige Polster-
möbel zum Selbstkostenpreise.
9700 **A. Leicher**, Tapezирer, Adelhaidstraße 42.

Eine nutz., franz. Bettstelle mit Sprungrahme und Kof-
haarmatratze, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 ovaler
Goldspiegel und verschiedene Delgemälde sehr billig zu
verkaufen Mühlgasse 2, 1 Stiege rechts. 147

Zwei polirte Kinderbettstellen mit Matratze, Deckbett
und Kissen, neu, billig abzugeben.

NB. Kofhaare können bei mir gezupft werden, das
Pfund zu 6 Pfg. **Gassmann**, Tapezирer,
10091 II. Schwalbacherstraße 9.

Ein Kaffenschrank mit Trezor und ein Piano billig
zu verkaufen Mauergrasse 15. 10280

Billard,

gut erhalten, zu verkaufen. Rh. Michelsberg 28. 21672

Eine kleine Drehbank (neu) für Metall- und Holzdreher
preiswürdig zu verkaufen Friedrichstraße 8. 9726

Einige Reishretter und Böcke mittl. Größe
abzugeben. Rh. Exped. 10047

Ein gebrauchter Amerikaner- oder Regulir-Ofen gesucht
Rh. Häfnergasse 5, Barterre. 10495

In Biebrich

sind mehrere sehr gute Pferde-Geschirre (Landaauer, Nylord)
zu verkaufen. Rh. im „Hotel Krone“. 9843

Wasserdichte Pferdebedecken,

großes Format mit Wollfutter,
prima Qualität,
à Stück Mt. 10

empfehlen

10735

Gebr. Erkel,
Michelsberg 12.



Porzellan-Ofen

in allen Größen und Farben (eigenes
Fabrikat) sowie die beliebtesten fertig
auch nach auswärts transportablen,
altdeutschen

Ofen,

schnell heizend, empfehle zu den billig-
sten Preisen.

Reparaturen, Umschren zc.
schnell und solid. 10672

Louis Hartmann,
Emserstraße 75.

Kohlen.

Zur bevorstehenden Winter-Saison erlaube ich mir meine
Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung in empfehlende
Erinnerung zu bringen. Durch günstige Abschlüsse mit den
rentnämlichsten und besten Heden bin ich in der Lage, Ofen-,
Herd-, Kof- und Stückkohlen, sowie Kofschneider
Wärfekohlen von bekannter Güte zu besonders billigen
Preisen abzugeben. Da täglich Waggons einlaufen, möchte noch
ausdrücklich bemerken, daß bei Abnahme von ganzen Waggons
als auch in einzelnen Fuhrn direct von der Bahn zu ganz
besonders ermäßigten Preisen abgebe.

J. G. Plöcker,

vormals J. Heun,

Schwalbacherstraße 73, 1 Stiege.

Lager zwischen der Albrechtstraße und der
Gasfabrik. 10734

Die Düngerausfuhr-Gesellschaft

zu Wiesbaden 85

empfiehlt sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben zu
folgenden Preisen: 1 Faß 1 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mt.
65 Pfg., 3 Faß à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pfg.,
5 Faß à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und
9 Faß à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pfg.
über 20 Faß à 1 Mt. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mt.
80 Pfg., 2 Faß à 3 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 55 Pfg.,
4 Faß à 3 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 3 Mt. 45 Pfg., 6 u 7 Faß
à 3 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 3 Mt. 35 Pfg., 10 bis
20 Faß à 3 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 3 Mt. 25 Pfg.

In denjenigen Straßen, in welchen zufolge der Polizei-
Verordnung die Entleerung Morgens vor 6 Uhr erfolgen muß,
wird pro Faß 1 Mark mehr erhoben, welchen Betrag der
Fuhrmann der Latrine erhält.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn
Chr. Badior, Wellrigstraße 12 dahier, zu machen.

Wegen Umzug billig zu verkaufen 1- und 2thürige Kleider-
und Küchenschränke, Bettstellen, Waschkommoden
und dgl. Nerostraße 16. 9740

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Eltern von Söhnen unter 12 Jahren werden auf obige, 1878 errichtete, unter Obergewalt der Königl. Staatsregierung stehende Anstalt aufmerksam gemacht. — **Zweck derselben:** Wesentliche Verminderung der Kosten des ein- wie dreijährigen Dienstes für die betr. Eltern, Unterstützung von Berufssoldaten, Versorgung von **Invaliden**. Je früher der Beitritt erfolgt, desto niedriger die Prämie. Im Jahre 1886 wurden versichert 19,314 Knaben mit Mt. 21,600,000 Capital — gegen 16,678 Knaben mit Mt. 18,425,000 Capital im Jahre 1885. **Status Ende 1886:** Versicherungscapital Mt. 71,500,000; Jahreseinnahme Mt. 4,500,000; Garantiemittel Mt. 10,000,000; Invalidenfonds Mt. 83,000; Dividendenfonds Mt. 423,000. Prospective zc. unentgeltlich durch die Direction und die Vertreter. Inactive Offiziere, Beamte, Lehrer und angesehene Geschäftsmänner werden zur Uebernahme von Haupt-Agenturen gesucht. 305

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover. 1931

Vertreter:

Baron v. d. Osten-Sacken, Premierlieutenant a. D.,
18 Wörthstraße 18.

Rosenkranz, Premier-Lieutenant a. D.,
in Wiesbaden: Rheinstraße 88, 1. Etage.

Waagen.

Geachte

**Decimal-, Tafel-, Schnell-,
Haushaltungs-Waagen,
geachte Maasse und Gewichte**

empfehlen

Neugasse 13, **Louis Zintgraff**, Neugasse 13,
10727 (vorm. Fr. Knauer).

Jom-Kipur-Kerzen,

sowie alle übrigen **Stearinlichter**, lose und in Packeten,
empfehlen zu den billigsten Preisen

10765 **A. Schott**, Mauerergasse 19.

Briefmarken für Sammler

beikauft, tauscht und kauft
10705 **F. A. Müller**, Adelsheidstraße 28.

Ankauf

von getragenen Herren- und Damenkleidern, Stiefeln,
Schuhen, Möbel, Koffer, Bettwerk, Gold- und
Silbersachen wie seit vielen Jahren zu den höchsten
Preisen bei

A. Görlach, 16 Metzgergasse 16,
10079 früher Metzgergasse 27.

Wegen Wegzug sind Rheinstraße 45. Barterre, zu verkaufen:
1 **Plüsch-Saraitur** (1 Sopha, 2 Sessel und 4 Stühle),
1 gep. Sessel mit Nachstuhl, 1 ovaler Tisch und Büffet
in Kuchbaumen, 1 großer Spiegel mit Goldrahme und
Trumeau dazu, 2 Gaslüfter zc. Die Gegenstände sind aus der
besseren und Mainzer Gewerbehalle und wenig gebraucht. 8124

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Möbel,
Betten, Gold- und Silbersachen werden zu den höchsten
Preisen angekauft bei

10270 **S. Rosenau**, Metzgergasse 13.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen
u. schön u. billig bef. Schachtstr. 7, B. 10034

Visitenkarten,

**Verlobungsanzeigen, Einladungskarten,
Tischkarten etc.**

fertigt geschmackvoll und billig

A. Ringel, Marktstrasse 8,
8902 am neuen Rathhaus.

Langgasse **E. Wagner**, Langgasse 9.

**Musikalien-Handlung und Leih-Institut.
Pianoforte-Handlung.**

(Verkauf und Mitho.)

110

Haarschäfte aus Kalbleder

von **Franz Fischer**, Offenburg i. B.

Beste Fußbekleidung

für **Rheuma- und Fußleidende**, verhindern
kalte Füße und Druck an denselben, da die
weichen Haare Junen am Leder erhalten sind.

Alleinverkauf: **F. Kaessberger**, Lederhandl., Wiesbaden.
Atteste und Cataloge stehen auf Verlangen zu Diensten. 8808



Keine zerreibbare Dachpappe mehr, sondern
unzerreibbare, imprägnirte

Dachleinwand

von **N. Scheer** aus Mainz nebst der dazu gehörigen
wetterfesten Anstrichmasse verwendet man zum
Decken von Hallen, Schuppen, Lagerhäusern zc.

Die Dachleinwand braucht man nur alle
zwei Jahre nachzustreichen und kann nach jahre-
langem Gebrauch wieder verwendet werden. Auch ist
die Dachleinwand verwendbar zum **Abschluss von**
Fenstertüchern bei Mauerwerk, sowie zur Trocken-
legung. Die Anstrichmasse verwendet man zum
Anstrich von Zimbdächern, Rändern zc., welche
letztere oft mit kleinen Löchern versehen und schwierig zu
repariren sind. Durch diesen Anstrich schließen sich die
Löcher vollständig wasserdicht. **Imprägnirte**
Dachleinwand, 1,40 Meter breit, sowie An-
strichmasse liefern billigst. **Ausführungen von**
Arbeiten werden zu äußerst billigen Preisen schnell
erledigt. **Probekübel gratis.**

Hochachtungsvoll

Moritz Kleber, Lüncher und Lackirer,
2254 Fabrikstraße 5.

Gipsabgüsse von Antiken und ausgestopfte Thiere
werden angekauft Michelsberg 18, II. 10382

Man wünscht zu finden ein kleines Mädchen von 10-13 J. aus ansehnlicher Familie als Gefährtin und Mitschülerin für eine sehr gut erzogene kleine Engländerin. Erziehung wie in vornehmsten Familien Englands. Gründlicher Unterricht im Englischen, Französischen, Deutschen und in Wissenschaften von einer erfahrenen Lehrerin. Vorzügliche Musik und Musiktheorie-Stunden. Näh. Exped. 10665

Junger Kaufmann mit schöner Handschrift, in Buchführung, sowie in allen schriftlichen Arbeiten bewandert, sucht auf einige Stunden des Tages Beschäftigung. Gef. Offerten unter **G. H. 10** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 10737

Theilnehmer zu einem Waggon prima Anthracit-Kohlen für amerikanische oder andere Füllöfen. Meldungen sub **P. A. B.** an die Exp. 10698

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Wohnungs-Gesuch.

Eine unmöblierte, trockene Parterre-Wohnung in der Gegend der Rosen- und Vierstädterstraße per sofort zu miethen gesucht. Offerten mit Beschreibung der Wohnung und Preisangabe unter **S. O. 13** an die Exped. d. Bl. 10703

Zum 1. October wird von zwei Damen eine Wohnung von ungefähr 5 Zimmern, am liebsten Parterre, in guter Lage gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **H. B.** zu richten an die Exped. d. Bl. 9769

Verlangt wird für eine Familie ohne Kinder eine herrschaftliche Wohnung von sieben Zimmern, Küche und Zubehör, Bel-Etage oder 2. Stock, zu 1500 Mark, in der Nähe der Frankfurterstraße, Rheinstraße, Adelhaidstraße, Adolphsallee oder des Nerothales. Offerten unter **K. L. 902** an die Exped. 10660

Ein anständiges, alleinlieh. Fräulein wünscht eine unmöblierte Wohnung mit Zemanen gemeinschaftlich sofort oder später zu miethen. Gef. Offerten sub **A. B. 20** an Haasenstein & Vogler, Langgasse 31, abzugeben. (H. 64847.) 33

Für einen Schüler wird in ordentl. Familie Pension gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **K. S. 12** an die Exp. 10667

Zum 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör im Preise von 300-400 Mark zu miethen gesucht. Offerten sub **R. No. 207** an die Exped. d. Bl. 10699

Gesucht eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Keller. Miethpreis nicht über 700 Mk. Offerten unter **L. M. 30** postlagernd erbeten. 10721

Zwei gutmöblierte Zimmer in der Nähe der Bahnhöfe, höchstens für 30-35 Mk. monatlich, sogleich gesucht. Offerten unter **D. D. L.** in der Exped. erbeten. 10748

Angebote:

Adlerstraße 60 sind Wohnungen zu vermieten. 10688

Friedrichstrasse 14, 1. Etage, möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 10581

Saalgasse 18, 2. Stock, ist ein Zimmer mit Bett zu verm. 10818

Schulberg 19 (nahe der Langgasse) ist ein geräumiges Zimmer mit Dachkammer sofort zu vermieten. 10815

Taunusstraße 41, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer auf 1. October zu vermieten. 10701

Webergasse 24 eine Wohnung, 4 Zimmer, 1 Küche und Dachkammer, sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, I. 10681

Al. Webergasse 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu verm. N. Häfnergasse 7, Bäckerladen. 10692

Kleines Landhaus, 9 Zimmer, am Curgarten, zu vermieten. Näh. Exped. 10666

Schöne Mansard-Wohnung, 1 großes Zimmer und Küche, zu vermieten Nerostraße 10. 10739

Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 21, II. 10680

Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten H. Burgstraße 8. 10683

Ein freundlich möbliertes Zimmer (auf Verlangen auch zwei) mit guter Pension sogleich billig zu vermieten Röderallee 4. 10678

Ein gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten Langgasse 33, 1 Treppe hoch. 10744

Möbl. Zimmer zu vermieten Grabenstraße 11. 10820

Auf 1. Oct. Zimmer mit sep. Eingang zu dm Louisenpl. 6, I. 10728

Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Adlerstraße 11. 10711

Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Marktplatz 3. 10691

M. Arb. erh. Schlafstelle Dohheimerstr. 17, Stb., b. Heuser. 10695

Gratis zu vergeben

(H. 64845.)

ist eine **II. Wohnung** (3 Z.) im Rheingau, direct am Rhein gelegen, an kinderlose Leute, wogegen Beaufsichtigung und Reinhaltung des Hauses, Hofes und Gartens beansprucht wird. Off. u. **X. Z. 70** an Haasenstein & Vogler hier. 33

Pension finden 2 Schüler in der Nähe der Gymnasien. **K. E.** 10729

Gute Pension für einen auch zwei Schüler. Näh. Exped. 10707

Immobilien, Capitalien etc.

Geschäftshaus

in bester, frequenter Lage vorzüglich rentabel, zu jedem Geschäfte geeignet - **Gehaus** -, preiswürdig zu verkaufen. Ernstest Reflectanten, jedoch nur solche, erfahren Näheres unter Chiffre **R. Kr. 60** an die Exped. 10621

Ein gutrentables Haus in vorzüglich guter Lage, mit Vor- und Hintergarten, ist Umstände halber sofort billig zu verkaufen. Adressen von Selbstkäufern unter **A. B. 1** postlagernd erbeten. 10655

Ein zweistöckiges Landhaus für eine resp. zwei Familien, dicht an der Stadt in herrlichster Lage, mit prachtv. Garten, ist wegguzshalber für 48,000 Mk. unt. gut. Bed. zu verkaufen durch **J. Imand**, Weilstraße 2. 67

Ein Haus mit Hinterbau (für jeden Geschäftsbetrieb) zu verkaufen. Näh. Exped. 10703

Zu verkaufen

herrschaftliche Villa mit großem, schattigem Garten Schiersteiner Chaussee 11 in Biebrich a. Rh. 2364

Eine Schweinefleischerei ist mit Inventar auf längere Jahre zu vermieten. Offert. unter **H. Sch. 7** an die Exped. 10369

Restauration oder gute Wirtschaft für jetzt oder später gesucht. Näh. Exped. 10553

5000 Mk. nach der Landesbank zu 4 1/2% auf ein Haus gesucht. Offerten sind unter **A. Z. 207** an die Exped. d. Bl. zu richten. 10469

2000 Mark gegen 6fache Sicherheit zu 6% auf 2-3 Jahre zu leihen ges. Offerten unt. **D. B.** an d. Exp. d. Bl. erb. 9509

1000 Mk. von einem tüchtigen Geschäftsmann gegen hohe Zinsen sofort gesucht. Sicherheit 5fach vorhanden. Offerten unter **B. A. 1** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10057

2500, 3000, 6000 Mk. g. Hyp. (d. Sicherh.) à 5% gef. **K. E.** 10718

25,000 Mk. auf ein prima Geschäftshaus inmitten der Stadt als einzige Hypothek per 1. Januar gesucht. Offerten unter **M. A. 75** an die Exped. erbeten. 10821

Hypotheken-Capital 10106

in Posten von ca. 100,000 Mk. zu 4% in kleineren Posten 60% der Taxe und zu 4 1/2% offerirt

C. Hoffmann, Dambachtal, Neubauerstraße 4.

Hypotheken-Capital

zur I. und II. Stelle zu billigstem Zinsfuß stets an Handen. 282

Otto Engel, Friedrichstraße 26,

Agentur der Frankf. Hypoth.-Cred.-Ver.

5000 Mk. gegen 1. Hypothek. auch auf's Land, auszuleihen. **P. Fassbinder**, Reugasse 22. 10716

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von F. W. Nolte, Maler, Karlstraße 44, eine Etage hoch. Gefittet wird alles Porzellan feuerfest. 86

Unterricht.

Mathematis-Stunden werden gesucht. Offerten mit Preisangabe Tannusstraße 43, III, erbeten. 10774

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privatstunden** zu erteilen. Näheres Weillstraße 9. 7918

Eine gebildete Dame, lange Lehrerin im Auslande, gibt deutschen, französischen und englischen **Unterricht**. Näheres Weillstraße 5, Bel-Etage. 9024

Leçons de français par une jeune dame diplômée à Paris. Leberberg 10. 10069

Leçons de conversation française par un Français. Adresse H. C. B. Exp. de cette feuille. 5646

Leçons de conversation française (d'une Parisienne), Wellritzstrasse 22, II. r. 10813

Ein junges Mädchen, welches 4 Jahre Schülerin des Conservatoriums zu Frankfurt a. M. war, wünscht, durch Verhältnisse gezwungen, **Klavier-Unterricht** zu erteilen. Honorar mäßig. Näh. Röberstraße 4, Parterre. 9911

Gründl. **Gesang- u. Klavierunterricht** wird ert. N. Exp. 10483

Gründlichen **Zither-Unterricht** erteilt eine Dame. Näh. Fischgraben 5 (am Schulberg), 1 Tr. links. 9780

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 14. September 1887.)

Adler:	Einhorn:
Hullmann, Reichsgerichtsrath m. Fr., Leipzig.	Fischer, Kfm., Frankfurt.
Baummeister, Rent., Hamburg.	Beyer, Leipzig.
Braikamp, Kfm. m. Fr., Paris.	Eisinger, Caplan, Bingen.
Danelsberg, Kfm. m. Fr., Bremen.	Klengel, Fbkb., Dresden.
Prüss, Reg.-Baumst. m. Fr., Celle.	Schnabsl, Rent., Darmstadt.
Seslani, Kfm., Köln.	Moschard, Köln.
Crespi, Stud., Milano.	Betz, m. Fr., Köln.
Hengesbach, Dr. med., Dortmund.	Keck, Kfm., Leipzig.
Christ, Dr. phil., Berlin.	Engelmann, Kfm., Neustadt.
Hautel, Fbkb., Breslau.	Lochner, Kfm., Mannheim.
Antenrieth, 2 Hrn. m. Fam., Pforzheim.	Fischer, Dr. med., Basel.
Hallier, Kfm., Bielefeld.	Birkenbühl, Lehrer m. Fr., Dillenburg.
Pfaff, Kfm. m. Fam., Roiguz.	Hedley, London.
Schmerwitz, Kfm., Plauen.	Uhd, Kfm., Waldheim.
Werners, Köln.	
Weller, Kfm., Hannover.	Engel:
Buchholz, Rent., Köln.	Koch, Inspect., Braunschweig.
Sanner, Juwelier, Deutz.	Holzner, Prof. Dr., Freising.
Coblens, Kfm., Deutz.	Broekhaus, Fr. m. Tocht., Jena.
Krolik, Kfm., Berlin.	Schillert, Kfm., Frankfurt.

Allceaal:
Türcke, Gutspächter m. Fr., Krohnhorst.

Berliner Hof:
v. Rain, Ingen.-Capitän a. D. m. Fr., Gatschina.
Rain, Fr., Bonn.
David, Kfm. m. Fam., Berlin.

Motel Bloek:
Tindal, Baron, Amsterdam.
Lewin, Paris.

Zwei Bücke:
Schreier, Fr., Dresden.
Kornemann, Fr., Dresden.
Bahr, Lehrer m. Fr., Trier.
Büchner, Fr., Frankenberg.

Central-Hotel:
Glitz, Hofheim.

Hotel Dahlheim:
Meerburg, Pfarrer, Kettel.
Reinhard, Fr. m. Tocht., Neuwied.

Hotel Dasch:
del Rio, Rent. m. Fam., Mexico.
Lambrechts, Brüssel.

Eisenbahn-Hotel:
Rossmüller, Kfm., Dornap.
Selhorst, Kgl. Reg.-Baumstr., Saarburg.

Hotel „Zum Hahn“:
Lang, Herchenfeld.
Leienbach, Fabrikbes. m. Fr., Lüttringhausen.
Bartholomeus, Lehrer m. Fr., Lüttringhausen.

Weisse Lilien:
Regener, Lehrer, Stemmern.

Vier Jahreszeiten:
Searle, Plymouth.
Phillips, Plymouth.
Freeman m. Fr., Dublin.
Wolf, Dr., Berlin.
Hufmann, m. Fam., Werden.
Berneud, Kfm. m. Fr., Meissen.
Schurann, Fr., Dresden.
Böckmann m. Fr., Hamburg.
Haan, Drück, Rysenburg.
Jäger, Mannheim.
Engelhorn, Dr., Mannheim.

Goldene Kette:
Schmidt, Fr., Bretzenheim.
Baum, Fr., Frankfurt.
Schäfer, Fr., Kreuznach.
Kroener, Kfm., Kreuznach.

Goldenes Kreuz:
Schneider, Fr. Rent., Marburg.
Kapp, Brauereibes., Bretzenheim.
Holl, Bremen.

Nassauer Hof:
v. Lynden Baron m. Fm., Utrecht.
Palock-Daniell, Haag.

Nonnenhof:
Vetter, Kfm., Neuwied.
Schmid, Kfm., Düsseldorf.
Schlink, Kfm., Düsseldorf.
Merkel, Kfm., Stuttgart.
Chasener, Kfm., Crefeld.
Müller, Kfm., Crefeld.
Fegeler, Kfm., Crefeld.
Altgassen, Kfm., Crefeld.
Behr, Kfm., Crefeld.
Teloy, Kfm., Crefeld.
Edelhausen, Kfm., Crefeld.
Deitmer, Kfm. m. Fr., Münster.
Götz, Rent. m. Fam., Karlsruhe.
Neuburg, Rent. m. Fr., Barmen.
Heiderhaf, Kfm., Hilden.

Hotel du Nord:
Herrmann, Steingutsbesitzer, Schloss Wilhelm.

Hotel St. Petersburg:
Potiquet, Dr. med., Paris.

Hotel Quellenhof:
Ebert, Fr., Meddersheim.
Köth, Fr., Staudenheim.
Weber, m. Fr., Staumberg.
Schmitt, Nürnberg.
Mayberg, Fr. Lehrerin, Barmen.

Rhein-Hotel:
Schulenburg, Fr. m. Fm., Soest.
Germaine, Fr., Kensington.
Swainson, Rev., Salop.
Lawrence, Advocat, London.
Schweitzer, Baumeistr. m. Fr., Göttingen.
Sturker, Fr. m. Bed., Hamburg.
Spargnapaul, Rent., Berlin.
Hamilton, m. Fr. u. Bed., Biaritz.
Ames, Stud., Oxford.
Stocock, Rent., Newburg.
v. Hinberg, Hofrath m. Fam., Warschau.

Puttkamer Kfm, Rüdeseim.
Niemann, Kfm., Berlin.

Rose:
Shone, England.
Napier, Fr. m. Fam., England.
Boyd, General m. Fr., Bournemouth.

Lindewald, Fr. Hofgerichts-R. m. Fam., Kehl.

Schützenhof:
Schneider, Kfm., Marburg.
Bertram, Kfm. m. Fr., Berlin.
Hauschild, m. Fr., Gera.
Renz, Kfm., Angsburg.

Hotel Spenner:
Mendelsohn, Fr., Berlin.
Mendelsohn, Fr., Berlin.

Spiegel:
Frhr. v. Reitzenstein, Major u. Bataillons-Comm. m. Fr., geb. Frein v. Ascheberg, Metz.

Hotel Trinthammer:
Temminker, Dr. med., Münster.
Habenicht, m. Fam., Gotha.

Tannus-Hotel:
Samson, Fbrkb. m. Fr., Fürth.
Lesimple, Buchhändl., Köln.
Drissen, Ingen. m. Fr., Lüttich.
Häsel, Mecbaniker, Jena.
Kolbe, Kfm. m. Fr., Marburg.
Keller, Redacteur m. Fr., Arnheim.

Rosenberg, Banquier, Hannover.
Stockhausen, Rent. m. Fr., Utrecht.

Stockhausen, 2 Hrn. Stud., Utrecht.

Stockausen, Fr. m. Bd, Utrecht.
Seemann, Banqu, Hannover.
Timme, Gutabes., m. Fr., Oldenburg.

Burnester, Fr. Rent., Schweden.
Lustig, Dr. med., Liegnitz.
Friedländer, Amtsricht., Wittich.
Wertlin, Rostock.

Hotel Victoria:
Linssen, Notar, Venlo.
Linssen, Fr., Venlo.
Nelis, Kfm., Verviers.
Nelia, Fr., Verviers.
Debatty, Maler, Spaa.

Hotel Vogel:
Vesper, m. Tcht., Gelsenkirchen.
Spitzer, Budapest.
Bischer, Dr. med., Plauen.
Dicks, Kfm., Havel.
Wolf, Kfm., Elberfeld.

Hotel Weiss:
Osterrieder, Kfm., Sömmerda.
Wiegert, Kfm., Hannover.
Illigens, Kfm., Beckum.
Grapengeter, Bendant, Beckum.
Hamelrat, m. Fr., Berg-Gladbach.
Schürer, m. Fr., Mössingen.
Lutze, Apotheker m. Fr., Berlin.
Schlingloff, Inspect., Frankfurt.
Wolff, Fr. Rent., Osterburg.
Koeppel, Fr. Rent., Magdeburg.

In Privathäusern:
Pension Crédé:
Schäffer, Fr., Berlin.
Villa Frorath:
Sumas, Director, Berlin.
Schweich, Fabrikbes., Paris.

Pension Internationale:
Phillips, Richter, Demerara.
Wolley, Fr., London.
Southernland, Fr., London.
Mackenzie, Toronto.
Smith, Cambridge.
de Soysa, Cambridge.
de Soysa, St. Leonards on sea.
Pawley, Margate.
Pawley, Fr., Margate.

Privathotel zum Ritter:
Hoffmann, Deutscher Consul m. Fam. u. Bed., Trinidad.
Stone, Trinidad.

Wilhelmstrasse 22:
Giesbers, Fr., Düsseldorf.
Giesbers, Düsseldorf.
Sachs, m. Fam., Berlin.

Wilhelmstrasse 36:
Cederlund, Rent. m. Fr., Stockholm.

Wilhelmstrasse 38:
Goldbaum, Dr. med., Ems.
v. Vloten, Fr., Arnheim.
Ettly, Fr., Arnheim.

Armen-Augenheilstalt:
Kloos, Lorenz, Johannisberg.
Diehl, Heinrich, Löhnberg.
Weigert, Marg., Gimsheim.
Bengel, Marie, Flörsheim.
Hübinger, Anton, Niedereibert.
Mickel, Heinrich, Worms.
Dickescheid, Franz, Drommersheim.

Hatzmann, Louise, Reckenroth.
Hees, Franz, Badesheim.
Stamm, Auguste, Biebrich.
Stamm, Christiana, Biebrich.
Hollingshaus Anna, Biebrich.
Weis Catharine, Nierstein.
Conradi, Carl, Bingea.

Vereins-Nachrichten.

Circus Herzog. Abends 7 1/2 Uhr: Abschieds-Vorstellung.
Wiesb. Adeln- & Tannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Tannus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Kürturnen; 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Vorturnerschule und Kürturnen.
Büßer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Sängerkreis“. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Sängerkreis. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Sida“. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Course.

Frankfurt, den 13. September 1887.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld 21/2	168.25	Amsterdam 168.70	— 65 ba.
Dufaten	9.54—9.59	London 20.475	ba.
20 Frs.-Stücke	16.13—16.16	Paris 80.50—55	ba.
Souveräins	20.33—20.43	Wien 162.35	ba. G.
Imperiales	— 16.71	Frankfurter Bank-Disconto	3%
Dollars in Gold	4.17—4.20	Reichsbank-Disconto	3%

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1887. 13. September.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	746.7	746.7	747.4	746.9
Thermometer (Celsius)	12.5	15.1	11.1	12.4
Dampfspannung (Millimeter)	8.4	7.8	9.2	8.5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	78	61	94	78
Windrichtung u. Windstärke	S.W. f. schwach.	S.W. schwach.	S.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	1.8	—

Nachts, Nachmittags und Abends etwas Regen.
* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Termine.

Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Eisenwaaren, im Hause Mauritiusplatz 3. (S. heut. Bl.)

Fahrten-Pläne.

**Rheinische Eisenbahn.
Tannusbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:
5:15** 6:30 7:20† 8:21* 8:50† 10:35
10:42* 11:42 12:50** 14:55** 21:2†
24:5** 3:30† 4:50** 5:10* 5:40† 6:8*
6:42† 7:9** 7:30** 7:41† 8:5* 8:50**
9:5† 10:20 11:3**
* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Castell.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Castell. † Verbindung nach Eoden.

Ankunft in Wiesbaden:
6:40** 7:30 8:3† 9:10† 10:1** 10:40†
11:21 12:23** 1:11 1:30*** 2:31**
2:46 3:32** 4:11† 4:43* 5:25† 5:58*
6:38** 6:55* 7:30† 7:53* 8:23** 8:45†
9:45*** 10:8† 11:45†
* Nur von Biebrich. ** Nur von Castell.
*** Nur an Sonn- und Feiertagen von Castell. † Verbindung von Eoden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:
5 7:5 8:55* 10:32 10:58 12:57 2** 2:36
3:47* 5:17 7:5 9:52*
* Nur bis Altdorf. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Altdorf.

Ankunft in Wiesbaden:
7:33* 9:15 10:55 11:54* 2:25 4:7* 5:34
6:56* 7:51 9:4** 9:18 10:34
* Nur von Altdorf. ** Nur an Sonn- und Feiertagen von Altdorf.

Silwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Rollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4⁵⁰ von Rollhaus und Schwalbach.

Niederwaldbahnen.

Von Altdorf bergauf: 8³⁰, 9, 9⁴⁰, 10³⁰, 11, 11⁴⁰, 12²⁰, 1²⁰, 2, 2⁴⁰, 3³⁰, 4, 4⁴⁰ (bis 20. Oct.), 5³⁰ (bis 10. Oct.), 6 (bis 19. Sept.); bergab (Haltestelle am National-Deufmal): 8⁴⁰, 9³⁰, 10, 10⁴⁰, 11³⁰, 12, 12⁴⁰, 1⁴⁰, 2³⁰, 3, 3⁴⁰, 4³⁰, 5 (bis 20. Oct.), 5⁴⁰ (bis 10. Oct.), 6³⁰ (bis 19. Sept.).
Von Altmannshausen bergauf: 9, 10³⁰, 11⁴⁰, 12³⁵, 1¹⁵, 2, 3, 3⁴⁰, 4²⁵, 5¹⁰, 5⁵⁰ (bis 19. Sept.); bergab (Haltestelle am Jagdschloß Niederwald): 9¹⁰, 10⁴⁰, 11⁵⁰, 12⁴⁵, 1²⁵, 2¹⁰, 3¹⁰, 3⁵⁰, 4³⁵, 5³⁰, 6 (bis 19. Sept.).

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Unter vier Augen“. Tanz. „Der Dragoon“. Tanz. „Vom landwirthschaftlichen Balle“. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert. Hochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 7 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Anstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 8. Sept., dem Wirth Carl Eitel e. S., N. Heinrich.
— Am 6. Sept., e. unehel. L., N. Catharine. — Am 9. Sept., dem Kaufmann Joseph Boulet e. L., N. Elisabeth. — Am 7. Sept., dem Buchdruckergehülfen Friedrich Adler e. L., N. Marie Wilhelmine Elfe.
— Am 9. Sept., e. unehel. L., N. Catharine Louise. — Am 5. Sept., dem Schriftföhrer Anton Seilberger e. S., N. Max Carl. — Am 6. Sept., dem Wagner Heinrich Conrad e. S., N. Wilhelm. — Am 8. Sept., dem Steinhausergehülfen Wilhelm Seb e. S., N. Carl Wilhelm. — Am

Essische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.
Abfahrt von Wiesbaden: 5:15 7:40 8:23 11:5 3:35 6:35
Ankunft in Wiesbaden: 7:13 10:1 12:39 4:39 8:16 8:59

Richtung Niedernhausen-Dimburg.
Abfahrt von Niedernhausen: 6 8:29 5:58 12:7 3:51 7:25
Ankunft in Niedernhausen: 6:28 9:22 11:58 3:47 7:47 8:11

Richtung Frankfurt-Dimburg.
Abfahrt von Frankfurt (Fahrb.): 7:11 8:12 10:32 12:18* 2:33 2:51**
Ankunft in Frankfurt (Fahrb.): 6:42* 7:37 10:23 1:6 2:26* 4:55 6:30* 8:34
4:48* 6:13 7:18 (bis Niedernhausen) 9:55* 9:38
10:35* (Sonntags bis Niedernhausen).
* Nur bis Höchst. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen.

Richtung Dimburg-Frankfurt.
Abfahrt von Dimburg: 5:15 8:3 10:45 2:4 6:55 7:1
Ankunft in Dimburg: 7:6 (nur v. Niedernh.) 9:38 9:43 11:8 4:5 9:38

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.
Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4 (Salonboote „Hanja“ und „Niederwald“), 9 1/4 (Schnellfahrt: Salonboote „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, K. u. K.“), 9 1/2 (Schnellfahrt: Salonboote „Humboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz; Abends 5 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8 1/4 und 8 1/2 Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Sichel, Langgasse 20. 92

8. Sept., dem Kutcher Wilhelm Göbel e. L., N. Helene Friederike Catharine. — Am 8. Sept., dem Maschinenmeister Albert Köschhorn e. L., N. Theresie Margarethe Wilhelmine Louise. — Am 8. Sept., dem Packerträger Carl Reuter e. S., N. August Martin.

Aufgebeten: Der Hoteldirector Franz Anton Fischer von Ewangen im Königreich Württemberg, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Louise Jacobine Susanne Emilie Johanna Elisabeth Bildhauer von Weisel, Kreis St. Goarshausen, wohnh. dahier. — Der Barbier und Friseur Christian Koll-Hoffong von Kirtel-Neuhäusel, Bezirksamts Zweibrücken in Rheinbayern, wohnh. dahier, und Catharine Philippine Wilhelmine Henriette Friederike Birk von Dohheim, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Joseph Kettenbach von Brezzenheim bei Mainz, wohnh. zu Brezzenheim, und Franziska Bardenhayer von Hochheim, wohnh. zu Mainz. — Der Fabrikarbeiter Daniel Kleinenz von hier, wohnh. dahier, und Philippine Anguste Caroline Neumann von Orken im Untertannskreise, wohnh. dahier. — Der Schreinergehülfe Johann Jacob Anton Seibel von Laufenselden im Untertannskreise, wohnh. dahier, und Sophie Henriette Grasmäher von Steeden im Oberlahnkreise, wohnh. zu Steeden, vorher dahier wohnh. — Der Maurergehülfe Adolph Wilhelm Heinrich Leibold von Dohheim, wohnh. dahier, und Margarethe Jacobine Johanneette Fuhr von Laufenselden im Untertannskreise, wohnh. zu Laufenselden, vorher dahier wohnh.

Verhehlicht: Am 13. Sept., der Trichinenschauer Carl Heinrich Jacob von hier, wohnh. dahier, und Amalie Philippine Louise Christiane Friederike Böcker von Dohheim, bisher dahier wohnh.

Königliches Standesamt.